

KERNS INFORMIERT

Mitteilungen 2/2024



Gemeinde



Kerns

INHALT



Kulturschaffende auf der «Bachrundi»

Kulturschaffende aus Kerns zeigen ihre Werke auf der «Bachrundi». Begehrbar ab 28. April 2024.

11



Dringend Mitglieder gesucht

Um die Fasnacht in Kerns zu erhalten, werden dringend Personen gesucht.

32



«Dr Bär isch los»

Die Kernser Spielleute können auf eine unvergessliche Spielsaison zurückblicken.

32

Vorwort	2
Gemeinde	3
Schule	14
Korporation/Alpgenossenschaft a.d.st.B.	16
Kath. Kirchgemeinde	19
Branchenverzeichnis	21
Vereine/Organisationen	30
Wirtschaft/Gewerbe	46
Veranstaltungen	47

Vorwort

Weiter geht's!



Und dies in vielerlei Hinsicht.

Liebe Kernserinnen und Kernser,

Am 3. März 2024 fanden die Gesamterneuerungswahlen für den Gemeinderat statt. Alle Gewählten bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung. Wir freuen uns, die nächsten vier Jahre für das Gemeinwohl tätig zu sein und die anstehenden Projekte umzusetzen.

Weiter geht es ebenfalls mit dem «Schulraumprojekt für Generationen». Das Schulhaus WILLLA ist mittlerweile fertiggestellt und wurde der Bauherrschaft übergeben. Nach den Osterferien wurden die Räumlichkeiten mit Leben gefüllt! Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Primarschule durften mit dem Unterricht im neuen Schulhaus starten. Strahlende Gesichter gab es in der Morgenpause. Alle Schülerinnen und Schüler der ganzen Schule wurden mit einem feinen Znüni überrascht. Gerne laden wir Sie ein, am 8. Juni 2024 beim Tag der offenen Tür, die Räumlichkeiten zu besichtigen.

Wie sagt man so schön, «nach dem Bauen, ist vor dem Bauen» oder eben «weiter geht's».

Noch vor den Sommerferien werden einzelne Eingriffe beim Schulhaus Dossen und Schulhaus Sidern vorgenommen. In den Sommerferien wird mit dem Anbau des Schulhaus Sidern sowie dem Umbau des Schulhaus Dossen gestartet. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Ebenfalls sind die Vorbereitungsarbeiten für die Aufstockung und Sanierung des Schulhauses Büchsmatt auf Kurs. Im Oktober 2025 soll dieser Projektteil in Angriff genommen werden. Das Schulhaus Büchsmatt soll dann Ende 2026 wieder vollständig zur Verfügung stehen. Der Abschluss erfolgt im ersten Halbjahr 2027 mit den Umbauten im Schulhaus Zentrum sowie Sidern (inkl. Erdbebenertüchtigung).

Es erfordert viel Entgegenkommen und Unterstützung seitens SchülerInnen und Lehrpersonen, um das Schulraumprojekt ohne freistehende Provisorien zu realisieren. Nur gemeinsam und mit viel Verständnis ist ein solch grosses Projekt umsetzbar.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Lehrpersonen Schülerinnen und Schüler, Eltern, der Verwaltung, Anwohnern, Unternehmen, Architekten und, und, und für das Mittragen, das Vertrauen und die Unterstützung.

Es warten noch einige Herausforderungen auf uns. Gemeinsam meistern wir dies. Wir dürfen den Blick nach vorne richten und uns mit Vorfreude auf neue, zeitgemässe Schulräume freuen.

Packen wir's an – weiter geht's.

Diana Zumstein
Gemeindevizepräsidentin

Neuigkeiten aus dem Gemeindehaus

Hindernisfreie Bushaltestelle Chäli-Burgfluh soll im Sommer 2024 realisiert werden

Eine weitere Bushaltestelle auf dem Gemeindegebiet von Kerns soll im Verlaufe des Sommers 2024 umgebaut und hindernisfrei werden. Es handelt sich um die Haltestelle Chäli-Burgfluh in Richtung St. Niklausen. Die bestehende Fahrbahnhaltestelle wird mit einer 22 cm hohen Anlegekante versehen. Zudem wird ein Warteraum mit Personenunterstand geschaffen. Dazu konnte mit der Abächerli Immobilien AG als Eigentümerin der angrenzenden Parzelle 431, GB Kerns ein 40 Jahre geltender Baurechtsvertrag unterzeichnet werden.

Der Gemeinderat Kerns hat das entsprechende Bauprojekt mit einem Kostenrahmen von 190'000 Franken zur Realisierung freigegeben. Als nächste Schritte folgen die Baueingabe und das Arbeitsvergabeverfahren.

Wasserversorgungsprojekt Melchtal und Kleinkraftwerk Turrenbach – Baustart erfolgt

Die notwendigen Bewilligungen resp. Zusagen bezüglich Strukturverbesser-



Der Baustart zum Wasserversorgungsprojekt Melchtal und Kleinkraftwerk Turrenbach ist erfolgt.

ungsbeiträgen liegen vor. Entsprechend konnten Ende März 2024 die ersten beruflichen Tätigkeiten rund um das «Wasserversorgungsprojekt Melchtal und Kleinkraftwerk Turrenbach» im Bereich Sportcamp erfolgen. Im April 2024 wurde mit dem Aushub und der Hangsicherung für die Realisierung des Reservoirs

im Gebiet Gschwent gestartet. Es ist vorgesehen Ende Mai 2024 den Spatenstich für den Neubau des Reservoirs zu vollziehen.

Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt der Gemeinde Kerns (Wasserversorgung) und der Korporation Kerns (Kleinkraftwerk). Insgesamt werden rund 8,97 Mio. Franken investiert. Dabei entfällt auf die Wasserversorgung Kerns ein Anteil von rund CHF 5,948 Millionen. Das Stimmvolk hat diesem Kredit am 29. November 2022 zugestimmt.

Gratulationen

Wir gratulieren zum 95. Geburtstag

6. Juni 1929 Durrer-Blättler Margaritha, Huwel 8, 6064 Kerns

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag

2. Juni 1934 Noth Gunda, Sportweg 3, 6064 Kerns

4. August 1934 Suter Elisabeth, Bethanienstrasse 3, 6066 St. Niklausen

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag

28. Juni 1939 Ettlin-Michel Elisabeth, Melchtalerstrasse 29, 6064 Kerns

1. Juli 1939 Aufdermayer-Ettlin Werner, Hobielstrasse 14, 6064 Kerns

21. Juli 1939 Rentmeister Margarete, Bethanienstrasse 3, 6066 St. Niklausen

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

1. Juli 1944 Omlin Kathe, Hobielstrasse 26, 6064 Kerns

5. August 1944 Bucher-Bucher Theres, Chatzenrain 22a, 6064 Kerns

25. August 1944 Suter-von Moos Marie, Brüggershalten 1, 6064 Kerns

Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu verzichten. Melden Sie sich dafür bei der Gemeindekanzlei.

Nachtrag zum Reglement über die schulergänzenden Tagesstrukturen

Die schulergänzenden Tagesstrukturen sind ein fester Bestandteil im Angebot der Gemeinde Kerns. Den Tagesstrukturen angegliedert war bisher die Hausaufgabenbegleitung. Dieses Angebot erfolgt ab dem Schuljahr 2024/25 neu direkt von der Schule. Entsprechend wurde das Angebot aus dem Reglement der schulergänzenden Tagesstrukturen gestrichen.

Weiter wurden kleinere organisatorische Anpassungen vorgenommen. So soll es neu möglich sein, auf das Ende eines Semesters aus den Tagesstrukturen auszutreten.

Gemeinderatskanzlei

Personelles aus Politik und Verwaltung

Jost Bucher übernimmt das Departement Bildung & Kultur

Das Stimmvolk hat am Sonntag, 3. März 2024 im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen entschieden. Der Gemeinderat Kerns setzt sich für die Legislaturperiode 2024–2028 wie folgt zusammen:

- Flück Stefan: 1'952 Stimmen
- von Deschwanden Beat: 1'918 Stimmen
- Zumstein-Odermatt Diana: 1'802 Stimmen
- Ettlin-Kellenberger Monika: 1'791 Stimmen
- Durrer-Ettlin Marlies: 1'764 Stimmen
- Bucher Jost: 1'447 Stimmen
- Stocker Elmar: 1'431 Stimmen

Der Gemeinderat hat am 18. März 2024 in Anwesenheit des zukünftigen Ratsmitgliedes Jost Bucher die Departementsverteilung für die Amtsdauer 2024–2028 (gültig ab 1. Juli 2024) vorgenommen. Jost Bucher übernimmt das Departement Bildung & Kultur. Die bisherigen Ratsmitglieder behalten ihre Departemente. Nachfolgend die Übersicht:

Führung & Präsidium

Gemeindepräsident

Beat von Deschwanden

Stellvertretung: Vizepräsidentin
Diana Zumstein-Odermatt

Finanzen & Controlling

Gemeinderätin Monika Ettlin-Kellenberger

Stellvertretung: Gemeindepräsident
Beat von Deschwanden

Gesellschaft & Gesundheit

Gemeinderätin Marlies Durrer-Ettlin

Stellvertretung: Gemeinderat Jost Bucher

Wirtschaft & Sicherheit

Gemeinderat Stefan Flück

Stellvertretung: Gemeinderätin
Monika Ettlin-Kellenberger

Tiefbau & Umwelt

Gemeinderat Elmar Stocker

Stellvertretung: Gemeinderat
Stefan Flück

Hochbau & Raumplanung

Vizepräsidentin Diana Zumstein-Odermatt

Stellvertretung: Gemeinderat Elmar Stocker

Bildung & Kultur

Gemeinderat Jost Bucher

Stellvertretung: Gemeinderätin
Marlies Durrer-Ettlin

Martin Pleisch schliesst Brunnenmeister Ausbildung ab

Bestanden! Wir gratulieren Martin Pleisch herzlich zum erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung zum Brunnenmeister mit Eidg. Fachausweis.



Martin Pleisch hat diese Weiterbildung in den letzten rund 18 Monaten berufsbegleitend absolviert und seine Kenntnisse dabei vertieft.

Wir mögen Martin Pleisch die vermehrte Freizeit nach der Weiterbildungszeit von Herzen gönnen und danken ihm für seinen Einsatz.

Patrick Walker wird Leiter der Kanzlei

Die neu geschaffene Stelle der Leitung Kanzlei konnte besetzt werden. Patrick Walker gehört ab dem 1. Juni 2024 zum Team der Gemeindeverwaltung.

Patrick Walker ist 36-jährig und wohnt mit seiner jungen Familie in Stansstad. Er verfügt über den Fachausweis Ver-



waltungsfachmann der Hochschule Luzern und kennt das Obwaldner Gemeinwesen bestens. Zurzeit ist Patrick Walker als Leiter Einwohnerkontrolle und Frontoffice bei der Gemeinde Sarnen tätig.

Wir heissen Patrick Walker herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Hauswartstelle zu besetzen

Maik Achermann hat entschieden seine Anstellung als Hauswart nach 9-monatiger Tätigkeit auf Ende Juni 2024 zu künden. Die Stelle hat nicht seinen Vorstellungen entsprochen.

Wir bedauern den Entscheid von Maik Achermann. Es ist uns ein Anliegen, ihm insbesondere für den Einsatz rund um die Umzugsarbeiten und die Inbetriebnahme des neuen Schulhaus Willa zu danken.

Die Stelle wurde im April 2024 öffentlich ausgeschrieben.

In Erinnerung



Tief betroffen mussten wir Ende März 2024 Abschied von unserer geschätzten Mitarbeiterin und Arbeitskollegin Rahel von Flüe-Tobler nehmen.

Wir verlieren mit Rahel eine lebenswürdige, loyale und zuverlässige Person. Mit bewundernswerter Zuversicht hat Rahel ihre Krankheit getragen. Allzu gerne wäre sie als gute Fee ins Kindergartenzentrum zurückgekehrt.

Wir danken Rahel für ihr Wirken und wünschen eine gute Reise!

Den Angehörigen, insbesondere unserem langjährigen Hauswart Kari von Flüe, wünschen wir viel Kraft und in den schweren Stunden des Abschiednehmens Zuversicht.

Werkdienst: Daniel Michel neu Stellvertreter/Silvan Michel neu im Team

Das Gebiet unserer Wasserversorgung wächst, entsprechend fokussiert sich unser Brunnenmeister Martin Pleisch verstärkt auf diese Tätigkeiten. Entsprechend wurden die Strukturen im Werkdienst leicht angepasst. Daniel Michel ist seit dem 1. März 2024 neuer Stellvertreter des Werkdienstleiters Thomas Arnold. Diese Stellvertretung bezieht sich insbesondere auf Abwesenheiten und Ferien.

In diesen Tagen durften wir zudem ein neues Team-Mitglied im Werkdienst begrüßen. Silvan Michel, 31-jähriger Landwirt aus dem Melchtal wird in einem 40 % Penum für den Werkdienst tätig sein.

Wir heissen Silvan Michel herzlich willkommen.

Das Projekt Umbau und Erweiterung des Entsorgungshofes und Neubau Werkhof wird sistiert

Am 26. Juni 2022 hat das Kernser Stimmvolk dem Baukredit für den Umbau und die Erweiterung des Entsorgungshofes in der Höhe von CHF 1,515 Mio. und für den Neubau eines Werkhofs in der Höhe von CHF 3,395 Mio. zugestimmt. Im April 2023 wurde das Baugesuch öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist ging eine Einsprache ein. Diese bezog sich ausschliesslich auf den Entsorgungshof. Es wurden zum einen Fragen zu Grenzabständen und zum anderen umweltrechtliche Aspekte bezüglich Geruchs- und Lärmemissionen aufgeworfen.

Vertiefte rechtliche Abklärungen haben ergeben, dass die Thematik des Grenzabstandes differenziert betrachtet werden kann. Es ist daher nicht auszuschliessen, dass der Einsprecher bei einer nächsten Instanz Recht erhalten würde. Der Gemeinderat erachtet es unter diesen Umständen als wenig zielführend, am Baubewilligungsverfahren festzuhalten. Es wird zurückgezogen. Bevor ein neues Baubewilligungsverfahren eingeleitet würde, müsste das vorliegende Bauprojekt bezüglich des Entsorgungshofs massgeblich angepasst werden.

Ein Bericht der Basler & Hofmann AG kommt bezüglich den umweltrechtlichen

Aspekten zum Schluss, dass bereits der sich in Betrieb befindende Entsorgungshof auf Grund der gestiegenen Frequenzen gewisse Grenzwerte überschreitet und daher Massnahmen nötig sind. Gestützt darauf wurden erste Anpassungen zur Reduktion von Lärm- und Geruchsimmissionen geprüft und umgesetzt. In Bezug auf das neue Projekt gilt es gemäss Bericht bezüglich dem Lärm und unter Berücksichtigung des neuen Werkhofs eine Einzelfallbeurteilung vorzunehmen. Die Fachleute gehen davon aus, dass unter Berücksichtigung von Auflagen ein bewilligungsfähiges Projekt zu erzielen ist. Die Gefahr von Einsprachen sei weiterhin nicht auszuschliessen. Aufgrund der nachbarrechtlichen Konstellation dürften gestützt auf eine Einschätzung des Gemeinderats zudem weitere Kompromisse notwendig werden.

«Innerhalb des Gemeinderats kamen wir zum Schluss, dass das dem Stimmvolk im Juni 2022 vorgelegte Projekt viele Vorteile hat, jedoch aus baurechtlicher, verkehrs- und betriebstechnischer Sicht durchaus auch kritisch beurteilt werden kann. Zudem dürfte mit dem wachsenden Wohnraum der Druck auf den vorgesehenen Standort zunehmen», stellt Gemeindepräsident Beat von Deschwanden fest.

Bevor die notwendige Umplanung des Entsorgungshofs angegangen wird, legt der Gemeinderat deshalb eine Denkpause ein und sistiert das bestehende Projekt. Es sollen andere Optionen wie die Weiterverwendung bestehender Räumlichkeiten Dritter oder im Rahmen der gestarteten Ortsplanungsrevision auch neue mögliche Standorte geprüft werden.

Für Gemeindepräsident Beat von Deschwanden ist klar: «Es handelt sich um einen einschneidenden Entscheid. Der Gemeinderat ist jedoch überzeugt, dass dieser Schritt unter den aktuellen Umständen wichtig ist. Kurzfristig gesehen müssen alle Nutzenden des Werk- und Entsorgungshofs noch etwas länger mit der aktuellen Situation umgehen können. Langfristig gesehen besteht die Chance, noch bessere Standort-Lösungen zu finden».

Im Sinne eines gesamtheitlichen Ansatzes soll auch der Standort der Feuerwehr in die Überlegungen einbezogen werden. Dies im Wissen, dass die jetzigen Räumlichkeiten unterhalb der Turnhalle Büchsmatt die aktuellen Anforderungen der Feuerwehr erfüllen.

Gemeinderatskanzlei

Säulenhalle wird zurückgebaut

Aufgrund der Erweiterung des Schulhauses Sidern erfolgt Anfang Juli 2024 der Rückbau der Säulenhalle, welche den Namen des darin und darum erstellten Kunstwerkes trägt.

Es handelt sich um ein 1992 erstelltes Kunstwerk von Jo Achermann. Unter fünf eingeladenen Teilnehmern wurde das Projekt von Jo Achermann 1991 zur Ausführung empfohlen. Es handelt sich um eines der bedeutenderen Kunstwerke des 1954 in Stans geborenen Jo Achermann. Mittlerweile lebt und arbeitet er in Berlin, Kerns und Cottbus. Unter anderem war Jo Achermann bis 2023 Professor für Bildhauerei am Lehrstuhl Plastisches Gestalten der Bran-



denburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg.

Es ist vorgesehen die Säulenhalle schonend zurückzubauen, so dass für den Künstler die Möglichkeit besteht, das Kunstwerk weiterzuverwenden. Die Transformation von Kunstwerken dürfte dabei zum Thema werden. In den nächsten Wochen beabsichtigt Jo Achermann das Kunstwerk fotografisch festzuhalten und zu digitalisieren.

Im Verlaufe des Junis 2024 lädt Jo Achermann Bekannte und Kunstinteressierte zur Finissage rund um die Säulenhalle ein.

Bild links: Jo Achermann in der Säulenhalle.

Erste Etappe abgeschlossen – Schulhaus Willa ist bezogen

Die Bauarbeiten am Schulhaus Willa sind abgeschlossen. Ende März 2024 wurden die Räumlichkeiten noch vor den Osterferien bezogen, so dass seit dem 15. April 2024 die Kinder und Lehrpersonen der 3. & 4. Klasse die 8 Schulzimmer und vier Gruppenräume beleben können.

Ein grosser erster Meilenstein im Projekt Schulraum für Generationen ist somit vollbracht. Am Samstag, 8. Juni 2024 kann die Bevölkerung die neuen Räumlichkeiten besichtigen.

Gemeinderatskanzlei

Einladung zum Tag der offenen Türe
8. Juni 2024, von 9 bis 14 Uhr



Bezogenes Schulhaus Willa.

Umsetzung Schulraumprojekt «Schulraum für Generationen» wird fortgesetzt

Vor kurzem gestartet wurden die Umgebungsarbeiten rund um das neue Schulhaus Willa. Dieser Bearbeitungsperimeter erstreckt sich bis auf den Vorplatz des Gemeindehauses. Um die Fusswegsicherheit zu erhöhen, findet eine sanfte Umgestaltung statt. Zudem wird die Parkierungssituation in Richtung der Liegenschaft Dossen 1 optimiert und das Angebot an gedeckten Veloparkplätzen wird um 21 erhöht. Die Realisierung der Umgebung erfolgt bis Ende Mai /Anfang Juni 2024. Bereits in den Osterferien wurde mit den Vorbereitungsarbeiten für den Anbau des Schulhauses Dossen gestartet. Diese Bauarbeiten ziehen sich bis zu den Sommerferien 2024 hin. Mit dem Start der Sommerferien 2024 erfolgt der eigentliche Startschuss für den Anbau des Schulhauses Dossen sowie die Erweiterung des Schulhauses Sidern. Nachfolgend der Zeitplan der folgenden Bauetappen:

Schulhaus Dossen: Anbau

April 2024 bis Juli 2025

Schulhaus Sidern: Erweiterung

Juli 2024 bis September 2025

Büchsmatt: Aufstockung und Umbau

Oktober 2025 bis Dezember 2026

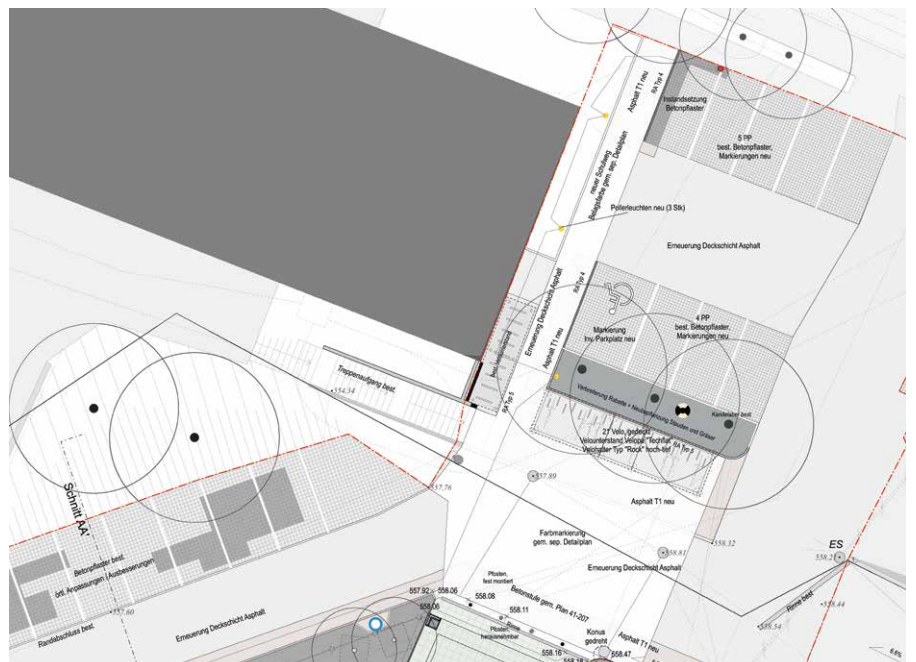
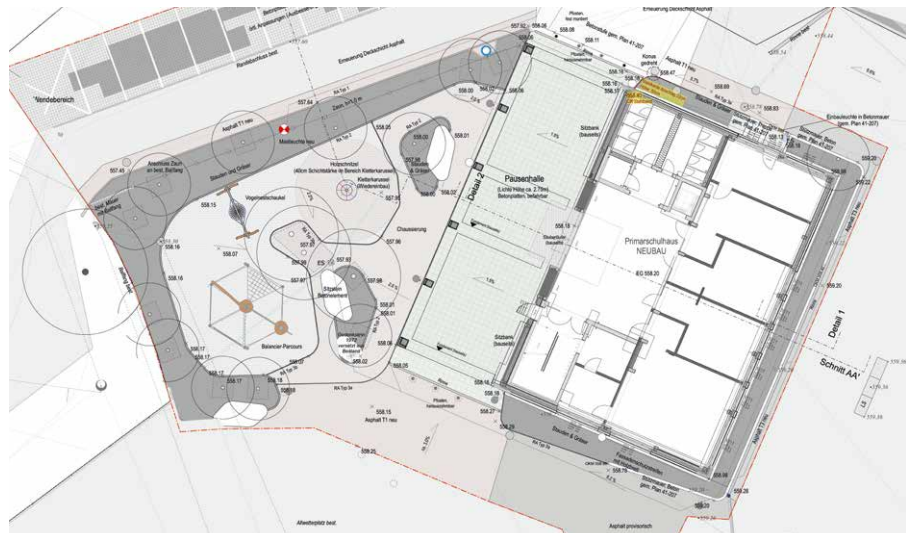
Schulhaus Sidern: Erdbeben-ertüchtigung

Januar 2027 bis April 2027

Schulhaus Zentrum: Umbau

Januar 2027 bis April 2027

Gemeinderatskanzlei



Schulraum für Generationen – aktuelle Kostenübersicht

Auf der Homepage www.kerns.ch sowie in den sozialen Medien informiert die Gemeinde in regelmässigen Abständen über das Projekt «Schulraum für Generationen» und gewährt mit Fotos Einblick auf die Baustelle.

Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen die Öffentlichkeit auch über den Kostenstand zu informieren und einige Erläuterungen abzugeben.

Basis bildet der vom Stimmvolk im September 2021 gewährte Baukredit von 19,979 Mio. Franken plus teuerungsbedingte Mehraufwendungen. Die Teuerung war in den letzten Monaten sehr hoch. Der Baupreisindex für die Zentralschweiz - Basis Neubau Bürogebäude hat beispielsweise im Zeitraum vom April 2021 bis Oktober 2023 eine Zunahme von 15.7% erreicht (theoretisch 3,136 Mio. Franken).

Das Teilprojekt Willa wird mit rund 6,16 Mio. Franken abgerechnet werden können. Somit wird der vom Gemeinderat genehmigte Kostenvoranschlag eingehalten. Der Aufwand liegt jedoch inklusive der berücksichtigten Kosten für den Projektunterbruch, den Architektenwechsel und die Korrekturmassnahmen rund 390'000 Franken resp. 6.76% über dem Baukredit.

Stand Ende März 2024 wird davon ausgegangen, dass der Baukredit insgesamt um rund 2% respektive rund 400'000 Franken überschritten wird. Einzelne Teilprojekt wie beispielsweise der Anbau des Schulhaus Sidern dürften unter anderem dank erfreulichen Arbeitsvergaben deutlich unter dem im Baukredit vorgesehenen Betrag abschliessen. Zudem kann aufgrund Projektoptimierungen auch auf den Anbau

des Schulhauses Zentrum verzichtet werden (-509'000 Franken).

Hingegen hat die Detailplanung gezeigt, dass eine zweckmässige Umgebungsgestaltung mit dem im Baukredit vorgesehenen Betrag von 1 Million Franken nicht zu realisieren ist. Entsprechend hat der Gemeinderat für das Teilprojekt «Umgebung» den Kostenrahmen um rund 600'000 Franken erhöht. Für die Realisierung von Fotovoltaikanlagen auf den Dächern der Schulhäuser Willa, Büchsmatt und Anbau Sidern wird von Netto-Kosten im Umfang von 340'000 Franken ausgegangen. Dieser Betrag liegt 225'000 über dem im Baukredit vorgesehenen Teilbetrag.

Gemeinderatskanzlei

Projektteil	Projektstand	Höhe Baukredit (September 2021)	Kostenvoranschlag vom GR bewilligt	Hochrechnung (März 2024)	Differenz zu Baukredit	in %
Primarschulhaus Willa	Schlussabrechnungen ausstehend			5'856'369.00		
	Kosten Projektunterbruch			135'503.00		
	Kosten Korrekturmassnahmen			127'269.00		
	Mehraufwand infolge Architektenwechsel			40'853.00		
	Total	5'770'000.00	6'160'000.00	6'159'994.00	389'994.00	6.76
Anbau Schulhaus Sidern	Kostenvoranschlag genehmigt 21.8.2023 / Arbeitsvergaben erfolgt	6'591'000.00	6'560'000.00	6'110'000.00	-481'000.00	-7.30
Anpassungen Büchsmatt	Kostenvoranschlag genehmigt 21.8.2023 / Arbeitsvergaben zu 15 % erfolgt	3'080'000.00	3'175'000.00	3'093'847.00	13'847.00	0.45
Anpassungen Dossen	Kostenvoranschlag genehmigt 21.8.2023 / Arbeitsvergaben erfolgt	1'340'000.00	1'520'000.00	1'534'885.00	194'885.00	14.54
Aufstockung Zentrum	Auf Anbau wird infolge Projektoptimierungen verzichtet. Nur Anpassungen der Raumaufteilung.	709'000.00	200'000.00	200'000.00	-509'000.00	-71.79
Umgebung	Kostenvoranschlag genehmigt 11.12.2023 / Arbeitsvergaben Umgebung PSH Willa und Gemeindehaus erfolgt	1'000'000.00	1'601'993.35	1'601'993.35	601'993.35	60.20
Erschliessungskosten		100'000.00	100'000.00	100'000.00	0.00	0.00
Fotovoltaikanlage Schulareal	Kostenvoranschlag genehmigt 08.04.2024 / Auf den Dächern des Schulhaus Willa, Büchsmatt und dem Anbau Sidern sind Anlagen vorgesehen.	115'000.00	340'000.00	340'000.00	225'000.00	195.65
Ausstattung, Mobiliar	Kostenvoranschlag genehmigt 03.07.2023	624'000.00	694'430.00	624'000.00	0.00	0.00
Bauen unter Betrieb		200'000.00	200'000.00	200'000.00	0.00	0.00
Kosten Projektwettbewerb	Abrechnung ist erfolgt (GR-Beschluss vom 17.1.2022)	450'000.00	450'000.00	425'627.00	-24'373.00	-5.42
Total		19'979'000.00	21'001'423.35	20'390'346.35	411'346.35	2.06

Aktuell informiert

Die Gemeinde Kerns versucht zeitnah und transparent zu informieren. Nebst den Beiträgen im Kerns informiert, platzieren wir Neuigkeiten in den sozialen Medien (Instagram und Facebook) sowie auf unserer Homepage. In regelmässigen Abständen versenden wir auch per E-Mail Neuigkeiten aus dem Gemeindehaus. So erhalten die Interessierten beispielsweise an einem Abstimmungssonntag kommunale Wahl- und Abstimmungsergebnisse direkt per E-Mail zugestellt. Haben Sie auch Interesse an diesem Service? Schreiben Sie uns an gemeindekanzlei@kerns.ow.ch ein E-Mail und abonnieren Sie so die Neuigkeiten.

Prämienverbilligung 2024

Die Krankenversicherungen erheben ihre Prämien ohne das Einkommen oder Vermögen der Versicherten zu berücksichtigen. Dies kann zu einer grossen finanziellen Belastung führen. Die Prämienverbilligung soll bei den in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen lebenden Personen die Belastung durch die Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung vermindern.

Die Prämienverbilligung im Kanton Obwalden wird auf Antrag berechnet.

Welche Personen haben Anspruch auf eine Prämienverbilligung?

Alle Personen, die

- am 1. Januar 2024 ihren primären steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Obwalden haben
- bei einer vom Bund anerkannten Krankenkasse obligatorisch krankenversichert sind
- die wirtschaftlichen Anspruchsvoraussetzungen erfüllen

Massgebend für die Beurteilung des Anspruchs sind die persönlichen und famili-

ären Verhältnisse am 1. Januar. Im Laufe des Jahres eingetretene Änderungen werden erst im Folgejahr berücksichtigt.

Wer muss ein Antragsformular einreichen?

- Personen, welche bisher kein Antragsformular erhalten und eingereicht haben, können mit Hilfe dieses Formulars einen Anspruch geltend machen
- Für jede selbstständig besteuerte Person – Jahrgang 2006 und älter – ist ein eigenes Antragsformular einzureichen. Eltern und ihre Kinder mit Jahrgang 2007 und jünger werden gemeinsam betrachtet
- Personen, die der Quellenbesteuerung unterliegen

Das Antragsformular kann bis 24. Mai 2024 bei der Prämienverbilligung, St. Antonistrasse 4, 6060 Sarnen (Telefon 041 666 63 05) oder direkt im Internet unter www.ipv.ow.ch bestellt werden. Das Antragsformular wird anschliessend per Post zugestellt. Im Internet steht ein Rechner zur Überprüfung eines möglichen Anspruchs zur Verfügung.

Bis wann ist das Antragsformular einzureichen?

Das Formular ist bis **spätestens 31. Mai 2024** vollständig ausgefüllt und unterschrieben an folgende Adresse einzureichen:

**Volkswirtschaftsdepartement,
Prämienverbilligung, St. Antonistrasse 4, 6060 Sarnen**

Ansprüche, die nach dieser Frist geltend gemacht werden, sind verwirkt. Der Beweis der rechtzeitigen Zustellung obliegt der antragstellenden Person.

Wie wird die Prämienverbilligung ausbezahlt?

Die **Auszahlung erfolgt direkt an die Krankenversicherung**. Die Krankenversicherer sind zuständig für die Verrechnung des Guthabens mit den laufenden Prämien.

Kontakt/Rückfragen

Prämienverbilligung, 041 666 63 05, praemienverbilligung@ow.ch

Pestizide im Garten

Pestizide, die zur Schädlings- und Unkrautbekämpfung eingesetzt werden, belasten auch die Umwelt. Insbesondere empfindliche Pflanzen, Bienen, Käfer und Bodenorganismen können durch Pestizide geschwächt oder getötet werden. Der damit verbundene Rückgang der Biodiversität macht die Pflanzen anfälliger für Krankheiten. Viele Nützlinge sterben und Schädlinge können sich besser ausbreiten, was wiederum mehr Pestizide erfordert – ein Teufelskreis. Jährlich werden rund 200 Tonnen Pestizide durch Hobbygärtner freigesetzt. Was viele nicht wissen: Seit 2001 ist es für Privatpersonen verboten, Herbizide auf befestigten Flächen wie Wegen, Vorplätzen oder Terrassen einzusetzen. Denn Herbizide werden auf versiegelten Flächen nicht wie im Boden zurückgehalten oder abgebaut. Da die Kläranlage nicht alle Wirkstoffe vollständig abbauen kann, gelangen sie meist unverändert mit dem

Regen über die Kanalisation in die Gewässer oder ins Grundwasser, wo sie jahrzehntelang verbleiben.

Unkraut ist nicht nur lästig, es kann auch eine Delikatesse und Nahrung für Nützlinge sein. Ob eine Pflanze als Unkraut gilt, hängt von der Ansicht des Betrachters ab. Wenn das Unkraut doch aus den Fugen und dem Kies entfernt werden soll, kann dies mit Pendelhacke, Stahlbürste oder kochendem Wasser geschehen. Das Aussäen von Thymian in Fugen hilft, das Unkraut fernzuhalten. Auch für den Garten gibt es Alternativen, um ihn pestizidfrei zu halten:

- Natürliche Feinde wie Marienkäfer und Schlupfwespen halten Schädlinge ab. Blühende Pflanzen und Kräuter locken diese Nützlinge an.
- Durch Fruchtwechsel und das Anlegen von Mischkulturen kann das Risiko von Schädlings- und Krankheitsbefall reduziert werden.

- Mulchen verbessert die Bodenstruktur und fördert das Wachstum widerstandsfähiger Pflanzen.
- Regelmässig die Pflanzen auf Schädlinge und Krankheiten kontrollieren und diese von Hand entfernen.

Wohin mit dem Gift?

Pestizide, die nicht mehr benötigt werden, gehören weder in den Hausmüll noch ins Abwasser! Das ganze Jahr über können Giftstoffe (Klebstoffe, Chemikalien, Medikamente, Pestizide etc.) bei der ARA Sarneraatal, Alpnach oder an den Verkaufsstellen abgegeben werden.

Am 4. Mai 2024 findet beim Entsorgungshof in Kerns von 9 bis 11 Uhr ein Gift-Sammeltag für Privathaushalte statt. Die Giftabfälle müssen in der Originalverpackung sein und dürfen nicht vermischt werden.

Umwelt, Natur & Energie

100. Geburtstag von Gertrud Schäli

Freudentag in der Betagtensiedlung Huwel

Am 15. Februar konnte Gertrud Schäli im Beisein von ihren Schwestern und vielen weiteren Gratulanten/innen ihren 100. Geburtstag in der Betagtensiedlung Huwel feiern.

Glückwünsche gab es auch von Landstatthalter Christian Schäli, Gemeindepräsident Beat von Deschwanden und Gemeinderätin Marlies Durrer.

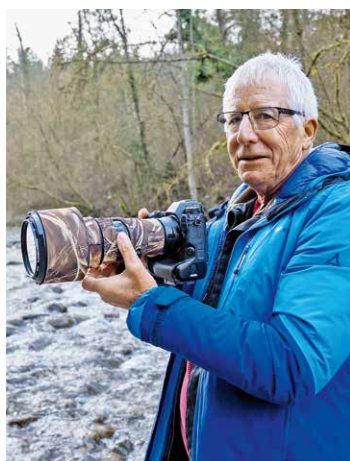
Die rüstige und geistig fitte Jubilarin, geniesst die Zeit im Huwel und lebt jeden Tag voller Dankbarkeit und viel Humor.

Gemeindekanzlei

Bild rechts: Unter den vielen Gratulanten zum 100. Geburtstag von Gertrud Schäli waren auch Gemeindepräsident Beat von Deschwanden (links) und Regierungsrat Christian Schäli.



Mein Lieblingsplatz – Niklaus von Rotz



ALLGEMEINE FRAGEN:

Vorname/Name:

Niklaus von Rotz

Geburtsdatum:

14.02.1948

Beruf/jetzig Tätigkeit:

pensioniert

Zivilstand/Kinder:

Verheiratet/3 Kinder

Vereinsmitgliedschaft:

Verein «Freunde der Kleinseilbahnen» Nidwalden,
Fischereiverein Obwalden

FRAGEN ZUM LIEBLINGSPLATZ:

Wo befindet sich Ihr Lieblingsplatz? Mein Lieblingsplatz befindet sich auf Margunet (2328 m ü. M.). – Aussichtskanzel am Ofenpass im Kanton Graubünden.

Warum ist es Ihr Lieblingsplatz? Meine 2. Heimat ist das Münstertal, weshalb ich diesen Platz immer wieder aufsuche. Ich bin Hobbyfotograf. Zu meinen Vorlieben gehört die Wildtierfotografie. Von hier aus kann ich sehr gut Hirsche, Gämsen, Steinwild und mit etwas Glück den Steinadler und sogar den Bartgeier beobachten. Im Juni 1991 wurden hier die ersten Bartgeier ausgewildert.

Seit wann ist es Ihr Lieblingsplatz? Seit über 30 Jahren.

Was ich sonst noch sagen möchte: «Nur wer seine Träume lebt, kann seine Sehnsucht stillen.» Dieses Sprichwort habe ich vor ein paar Jahren auf einer Holzbank entdeckt. Ich finde, es widerspiegelt meine Art zu leben.

Nach meiner Pensionierung beschäftige ich mich als Hobby Naturfotograf. Jede freie Minute verbringe ich in unserer schönen Landschaft, immer mit dem Ziel, einzigartige Momente wie nur die Natur sie uns schenken kann, festzuhalten. Ich liebe die Natur, den Wind, den Schnee, die Tiere und die Pflanzen.

Auf meinen Fotopirschgängen bin ich nur zu Gast in den Lebensräumen der Tiere und Pflanzen und will mich auch so verhalten. Beim Fotografieren will ich meinen Respekt vor der Schönheit und Perfektion der Natur niemals ausser Acht lassen und bin stets darauf bedacht, die Wildtiere nicht zu stören. Mit meinen Bildern möchte ich den Menschen zeigen, wie einzigartig und perfekt unsere Natur ist.

Wieder CHF 30'000.00 für die Jugendförderung

Wie erstmals im Jahre 2016 hat der Gemeinderat auch in diesem Jahr einen Unterstützungsbeitrag von CHF 30'000.– für die Jugendförderung der Kernser Vereine und Institutionen zur Verfügung gestellt. Die Aufteilung des Gesamtbetrags auf die unterstützungsberechtigten Vereine erfolgt im Verhältnis der Jahres-Förderstunden. Das Total der Jahres-Förderstunden errechnet sich aus dem Angebot in Stunden pro Jahr multipliziert mit der Anzahl aktiver Kinder und Jugendlicher zwischen dem 6. und 18.

Lebensjahr mit Wohnsitz in Kerns. Umso mehr Förderstunden, umso höher wird der Unterstützungsbeitrag. Durch den eingeführten Sockelbeitrag erhält jeder Verein, der Jugendförderung betreibt und ein Gesuch einreicht, unabhängig von der Anzahl Förderstunden einen Sockelbeitrag von CHF 200.00.

Angebot von rund 3'900 Stunden

Insgesamt wurde durch 20 Vereine / Organisationen ein Gesuch um einen Beitrag eingereicht. Die Gemeindekanzlei

hat die Eingaben geprüft. Mittlerweile liegt die Gesamtübersicht der Jahres-Förderstunden vor. Total konnten 59'242 Jahres-Förderstunden anerkannt werden. Diese werden von 807 Jugendlichen (teilweise sind es dieselben Kinder in mehreren Vereinen) in Anspruch genommen. Die unterstützungsberechtigten Vereine sorgen für ein unterstützungsberechtigtes Gesamtjahresangebot von 3'897 Stunden.

Gemeindekanzlei

Verein/Institution	Anzahl Jahres-Förderstunden	Anteil in %	Betrag inkl. CHF 200.–	Statistische Informationen		
				Anzahl 6- bis 18-jährige mit Wohnsitz Kerns ¹	Angebote in Stunden pro Jahr ²	davon Anzahl ganze Tage pro Jahr ³
FC Kerns	8'817.00	14.88	4'069.60	95	534.00	0
Disc Club HiJack Kerns	2'144.00	3.62	1'140.95	7	134.00	4
FitSport	702.00	1.18	508.10	15	90.00	0
Geräteturnen Obwalden	1'376.00	2.32	803.90	8	172.00	4
Harmoniemusik Kerns	102.00	0.17	244.75	1	102.00	0
JuBla Kerns	7'624.00	12.87	3'546.05	109	296.00	16
Leichtathletik Kerns	7'120.00	12.02	3'324.85	90	184.00	7
Ludothek Kerns	256.00	0.43	312.35	64	4.00	0
Obwaldner Jungjuizer	1'534.00	2.59	873.25	26	59.00	2
Rad- und Mountainbike Club Obwalden	484.50	0.82	412.65	19	51.00	0
RAIFFEISEN Volleya Obwalden	2'869.00	4.84	1'459.15	16	874.00	0
Samariterverein Kerns	852.00	1.44	573.95	44	57.00	7
SC Melchtal	1'282.00	2.16	762.65	22	131.50	0
Schützengesellschaft Kerns-Alpnach	483.95	0.82	412.40	11	43.50	3
Schwingersektion Kerns/Nationalturner	6'891.00	11.63	3'224.35	46	259.50	2
Ski- und Bergclub Melchsee-Frutt Kerns	1'660.00	2.80	928.55	9	175.00	17
Sport Union Kerns Damenturnverein	7'484.00	12.63	3'484.60	144	294.00	1
STV - Turnverein Kerns	6'826.00	11.52	3'195.80	54	360.00	11
Tennisclub Kerns	316.00	0.53	338.70	16	38.00	0
Trachtengruppe Kerns	418.00	0.71	383.45	11	38.00	0
Total	59'241.45	100.00	30'000.00	807	3'896.50	74

¹ per 01.01.2024 Total gemeldet 807 ² max. 38 Wochen pro Jahr berücksichtigt ³ mit 5 Std. angerechnet

Wir sind für Sie da

Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag:
08.00 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 17.00 Uhr
(oder nach tel. Vereinbarung)
Telefon: 041 666 31 31
E-Mail: gemeindekanzlei@kerns.ow.ch
Homepage: www.kerns.ch

Werkdienst

Leitung
Telefon: 041 666 31 75
E-Mail: werkdienst@kerns.ow.ch
Brunnenmeister
Telefon: 041 666 31 76
E-Mail: martin.pleich@kerns.ow.ch

Schulsekretariat

Montag: 13.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
08.00 bis 11.30 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 11.30 Uhr
Telefon: 041 666 31 80

Sie können jederzeit eine Nachricht auf den automatischen Telefonbeantworter sprechen. Zusätzliche Kontakte sind nach Absprache möglich.

Jugendschutz – Ankündigung Testkäufe

Testkäufe neu im Sommer/Herbst

In der Gemeinde Kerns wird weiterhin auf den Jugendschutz aufmerksam gemacht und die Testkäufe werden fortgesetzt. Seit die Testkäufe in den Gemeinden von Obwalden durchgeführt werden, konnte der Alkohol- und Tabakverkauf an Minderjährige deutlich verringert und Betriebe beraten werden. Die Testkäufe sollen als Unterstützung für die konsequente Umsetzung des Jugendschutzes dienen.

Dieses Jahr finden die Testkäufe im Sommer/Herbst statt, nicht wie bisher im Winter. Die frühzeitige Ankündigung gibt den Betrieben mit Alkohol- oder Tabakverkauf die Möglichkeit, ihren Betrieb in Bezug auf die aktuelle Verkaufspraxis zu überprüfen und Schulungen für ihr Personal rechtzeitig zu planen.

Die Arbeitgeber können ihre Mitarbeiter den Onlinetest von JALK absolvieren lassen oder sie an eine kantonale Schulung anmelden, damit sie auf den neuesten Stand gebracht werden. Auf diese Weise werden sich die Mitarbeiter über ihre Verantwortung bewusst und über die Konsequenzen bei einem Gesetzesverstoss informiert.

2024	2009	2008	2007	2006
kein Verkauf von Alkohol und Tabak	nach Geburtstag nur Bier, Wein, Apfelwein erlaubt; kein Tabak	nur Bier, Wein, Apfelwein erlaubt; kein Tabak	nach Geburtstag Alkohol und Tabak erlaubt	nach Geburtstag Alkohol und Tabak erlaubt
www.jugendschutz-zentral.ch				

Augenmerk auf Jahrgänge 2006 bis 2009 bei Ausweiskontrolle im Jahr 2024.

Die Testkäufe umfassen eine Reihe von Alkohol- und Tabakeinkäufen durch Jugendliche unter 18 Jahren. Diese werden immer unter Aufsicht einer erwachsenen Begleitperson durchgeführt. Die Testkäufe werden direkt vor Ort aufgedeckt, die Resultate erfasst und anschliessend ausgewertet. Die getesteten Institutionen werden nach der Auswertung über die Resultate informiert und je nach Ausgang der Tests beraten.

Weitere Informationen erhalten sie bei:

www.ow.ch/jugendschutz
oder
Gemeinde Kerns
Abteilung Gesellschaft & Gesundheit
ruth.friedli@kerns.ow.ch
041 666 31 39

Ruth Friedli

Kulturschaffende auf der «Bachrundi»

Kulturschaffende aus Kerns zeigen ihre Werke auf der Bachrundi.

Die Kulturkommission hat Kunstschaaffende eingeladen, ein eigenes erschaffenes Werk entlang der Bachrundi zu präsentieren. Die Kunstschaaffenden leben entweder in Kerns oder sind hier geboren und aufgewachsen. Allen Kunstschaaffenden wurde eine der hölzernen Tafeln zur freien Verfügung gestellt, die in den Vorjahren für die Vorstellung von Kernserinnen und Kernsern mit speziellen Hobbies bzw. für die Bekanntmachung des in Vergessenheit geratenen Künstlers Eduard Egger zum Einsatz kamen. Ein Spaziergang entlang der Bachrundi bietet die grossartige Gelegenheit, die Vielfalt der aktuellen Kunst in und aus Kerns zu entdecken und zu geniessen.

Die Kulturkommission freut sich, dass auf der Bachrundi Abwechslung durch die Kunstwerke entsteht und die Kulturschaaffenden auf interessante Weise ihre Werke zeigen. Nutzen Sie die wärmere Jahreszeit, um entlang der Bachrundi zu spazieren und die Kunstwerke zu entdecken. Weitere Informationen über den Werdegang der Kunstschaaffenden und die Gestaltung der Tafeln finden Sie über den QR-Code direkt bei der jeweiligen Tafel und auf der Homepage der Gemeinde Kerns.

Folgende Kunstschaaffende stellen ihr eigens für diese Schau gestaltetes Werk auf der Bachrundi aus:

- Terry Achermann
- Doris Windlin
- Teddy und Yvonne Amstad

- Samuel Büttler
- Domenik Egger
- Daniel Pfister
- Andrea Röthlin
- Olivia Abächerli

Die Ausstellung beginnt Ende April und wird den ganzen Sommer über zu sehen sein.

Für die Realisierung dieser Ausstellung ist die Kulturkommission verantwortlich. Den Kunstschaaffenden gilt der herzliche Dank, dass sie sich bereit erklärt haben, den interessierten Spazierenden einen Einblick in ihr Schaffen und Werken auf der Bachrundi näher zu bringen.

Kulturkommission

Kerns Dorf-Kernmatt-Wichelsee-Etschi-Chernwald-Gerzensee-Kerns

WANDERVORSCHLAG 7

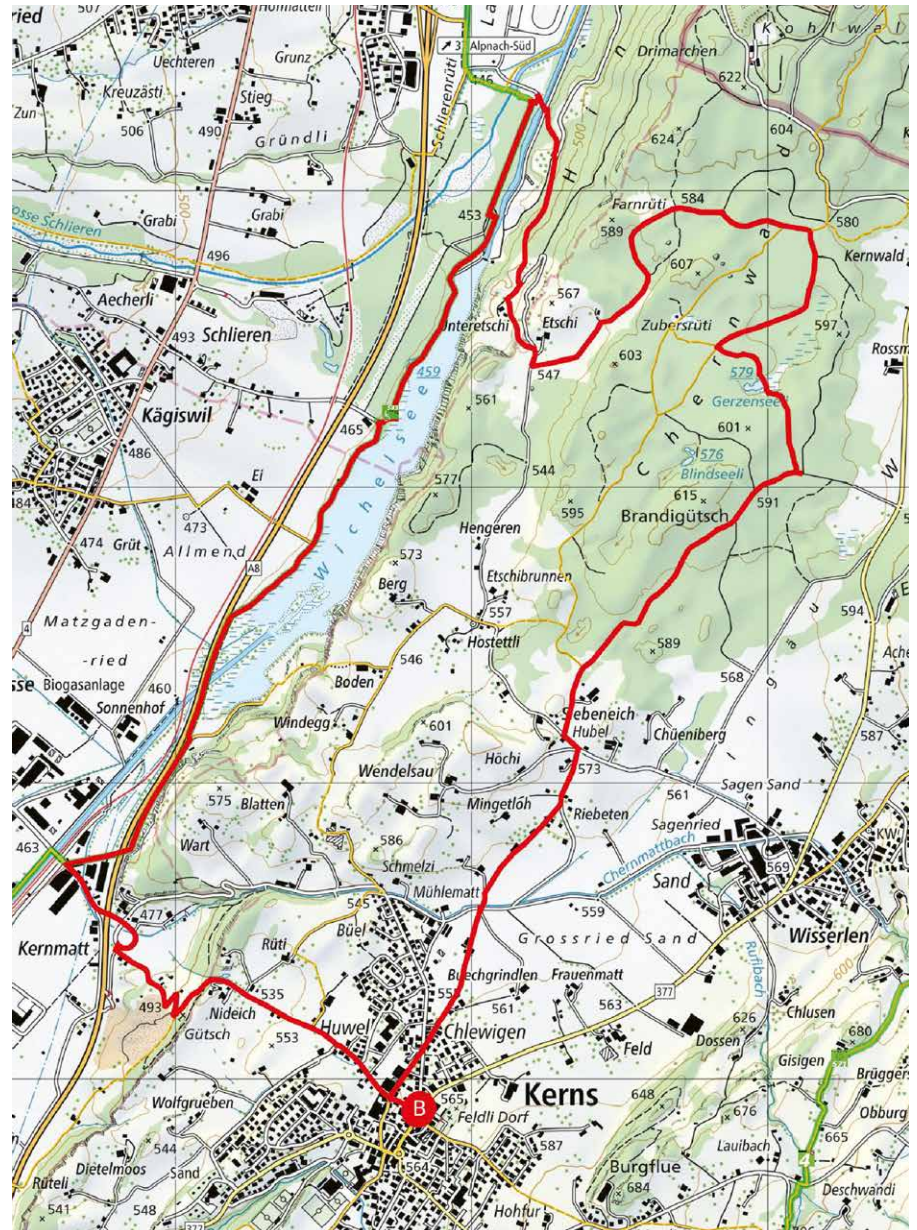
**Länge 11.7 km, Dauer 3 Std.,
höchster Punkt Chernwald,
591 m ü.M., tiefster Punkt Wichel-
see, 446 m ü.M., Aufstieg 202 m**

Wir starten bei der Kernser Kirche und laufen runter zum Nideich. Bei der Grotte vorbei nach Kernmatt. Vor dem Bahnübergang geht es rechts Richtung Naturschutzgebiet Wichelsee.

Das Gebiet, welches rund um den 1957 aufgestauten See entstanden ist, wurde 2005 als Lebensraum seltener Tier- und Pflanzenarten sowie als wertvoller Landschafts- und Erholungsraum unter Naturschutz gestellt. Hier tummeln sich und brüten eine Vielzahl unterschiedlicher Vogelarten, bereichert durch seltene Zugvögel und Wintergäste. Künstlich angelegte Tümpel beherbergen zahlreiche Amphibienarten. 2007 wurde beim Staudamm des Sarneraa-Kraftwerks eine Fischtreppe erstellt, in deren Restwasser die Fische wieder auf natürlicher Wanderoute in den See und Oberlauf der Sarneraa aufsteigen können. Verschiedene Bänkli und Feuerstellen laden zum Verweilen und zur Naturbeobachtung ein.

Etwas unterhalb des Wichelsee drehen wir nach rechts über die Sarneraa Richtung Etschi. Nun steigen wir rund 200 Höhenmeter hoch zum Chernwald bis zum Gerzensee. Hier verweilen wir eine Zeit.

Nun geht es über den Holzsteg weiter Richtung Dorf Kerns. Am Ende des Wal-



Fotografischer Blick auf das Gebiet der Wanderung.

des folgt der Standort «Gamatt». Bald ist der Kirchturm von Kerns zu sehen. Ich überquere den Chernmattbach. Sein Wasser hat in Wisserlen bereits die Turbine angetrieben und erzeugt weiter unten in der Turbine Kernmatt nochmals Strom.

Von hier ist es nur noch ein kurzer Weg bis zu meinem Ausgangspunkt.

Informationen und Dienstleistungen zu den SchweizMobil-Routen finden Sie auf www.schweizmobil.ch/de/sommer.html oder www.schweizmobil.ch/de/winter.html

Franz Ettlin
ehemaliger Bezirksleiter Wanderwege

Lichtverschmutzung und deren Auswirkungen

Wie wir auch in der Nacht zu unserer Umwelt Sorge tragen

In den letzten Jahrzehnten ist die Lichtverschmutzung zu einem wachsenden Problem geworden. Sie hat störende Auswirkungen auf Mensch und Natur. Die Lichtverschmutzung ist eine anerkannte Form von Umweltverschmutzung wie Luft- oder Gewässerverschmutzung. Von städtischen Gebieten bis hin zu abgelegenen Gegenden breitet sich die Lichtverschmutzung aus und hat einen negativen Einfluss auf die nächtliche Landschaft.

Was ist Lichtverschmutzung?

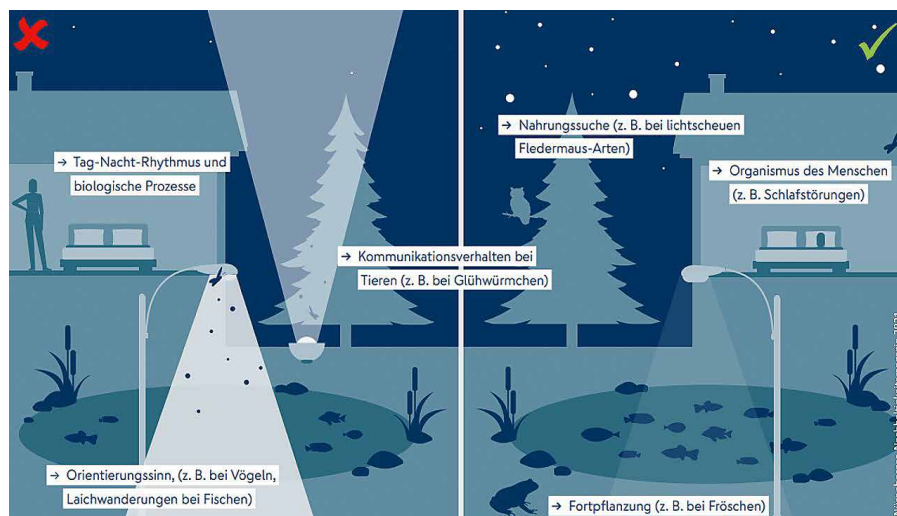
Lichtverschmutzung tritt auf, wenn künstliches Licht die natürliche Dunkelheit aufhellt. Ineffiziente Beleuchtung wie zum Beispiel Leuchten, die nach oben oder seitlich abstrahlen und den Himmel erhellen, sind dafür verantwortlich. Die Auswirkungen sind vielfältig. Sie reichen von der Unterbrechung des natürlichen Tag-Nacht-Zyklus bis hin zur Beeinflussung des Tierverhaltens und der Gesundheit des Menschen.

Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit

Übermässige nächtliche Beleuchtung kann den Lebensraum nachtaktiver Tiere stören und ihre Fortpflanzung beeinträchtigen. Zugvögel, Fledermäuse und Insekten sind besonders anfällig für Störungen durch künstliches Licht. Da sich Zugvögel an den Sternen orientieren, werden sie auf ihrem Weg durch künstliches Licht abgelenkt. Fledermäuse empfinden künstliches Licht als Bedrohung und verlassen unter Umständen ihr Nest nicht mehr. Künstliche Lichtquellen locken Insekten an. Sie fliegen darauf zu, umkreisen sie desorientiert oder stossen mit der Lichtquelle zusammen. Dies kann zu Stress, Energieverlust oder Tod führen.

Lichtverschmutzung trägt also deutlich zum Rückgang von Insekten bei, was wiederum negative Folgen für viele Vögel, Fische und Fledermäuse hat. Insekten sind nicht nur ein wichtiges Glied in der Nahrungskette, sondern auch wichtige Bestäuber. Auch das Pflanzenwachstum kann durch künstliches Licht gestört werden. Es hat sich

KLEINE ÄNDERUNGEN HABEN GROSSEN EINFLUSS AUF...



Beispiel für die Lichtverschmutzung (links) und die Alternative (rechts).

gezeigt, dass Lichtemissionen dazu führen können, dass Blatt- oder Blütrieb- be zu früh ausgelöst werden oder der Blattabwurf verhindert wird. Dies kann im Winter zu Frostschäden an der Pflanze führen.

Die Gesundheit des Menschen kann ebenfalls betroffen sein, da gestörte nächtliche Dunkelheit den Schlaf-Wach-Rhythmus beeinflusst und zu Schlafstörungen führen kann. Zudem wird der Nachthimmel mit den Sternen und Kometen immer seltener sichtbar.

Massnahmen zur Vorbeugung von Lichtverschmutzung

• Licht ausschalten

Grundsätzlich kann bei jeder Aussenbeleuchtung die Frage gestellt werden, ob diese tatsächlich notwendig ist. Wenn es keine Notwendigkeit gibt: Ausschalten. Das ist die effektivste Lösung und spart Geld.

• Zielgerichtet beleuchten

Lichtquellen sollten so platziert und ausgerichtet werden, dass sie nur die erforderlichen Bereiche wie eine Tür oder einen Weg beleuchten. Das Licht sollte nach unten gerichtet sein, um die Streuung in Richtung Himmel zu minimieren. Das Anstrahlen von Pflanzen, Bäumen, Teichen oder Wänden sollte vermieden werden. Gegebenenfalls Leuchten abschirmen. Rundumstrahlende Leuchten sollten möglichst nicht verwendet werden.

• Farbtemperatur und Helligkeit

Die Helligkeit sollte möglichst niedrig sein. Anstelle von «kaltweissem» Licht sollten LED-Leuchten mit langwelligem Licht verwendet werden, Farbtemperatur max. 2000K bzw. rot/oranger Farbton, ohne Blauanteil.

• Leuchtdauer zeitlich begrenzen

Die wenigsten Leuchten müssen die ganze Nacht hindurch brennen. Die Verwendung von Bewegungssensoren und Zeitschaltuhren kann helfen, die Beleuchtung nur dann einzuschalten, wenn sie benötigt wird.

Wenn keine störenden Lichtquellen mehr vorhanden sind, können nachtaktive Insekten zudem mit folgenden einheimischen Pflanzen im eigenen Garten gefördert werden: Holunder, Melisse, Schnittlauch oder Thymian.

Lichtverschmutzung ist ein ernstes Problem, das unsere Umwelt, unsere Gesundheit und unsere astronomischen Beobachtungen beeinflusst. Indem wir uns bewusst werden und Massnahmen ergreifen, um Beleuchtung effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten, können wir dazu beitragen, die Schönheit des nächtlichen Himmels zu bewahren und die Lebensräume für Tiere zu schützen.

Weitere Infos unter: Darksky, Vogelwarte Sempach oder Pro Natura

Umwelt, Natur & Energie

Instrumentenvorstellung und Woche der offenen Türe



Willkommen bei der Musikschule Kerns! Die Musikschule für alle: Jung bis Alt, Einsteiger bis Profi, von Klassik, Pop, Jazz, bis Volksmusik. Entdecken Sie unser Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wir freuen uns auf Sie!

Sitzkissenkonzert und Instrumentenvorstellung

Samstag, 04. Mai 2024

Welches Instrument ist das richtige? Ihr Kind oder auch Sie, möchte gerne ein Instrument lernen, weiss aber noch nicht welches? Dann ist die Instrumentenvorstellung perfekt! Um künftigen Musikschülerinnen und Musikschüler den Einstieg und die Wahl des Instrumentes zu erleichtern, werden in einem Kurzkonzert «Der Tierigent» Instrumente vorgestellt, die an der Musikschule Kerns unterrichtet werden. Was passiert, wenn ein kleiner Vogel unbedingt Musik machen möchte? Für was entscheidet sich wohl der Spatz? Die in-

teressierten Besucher nehmen von zu Hause ein Kissen mit, setzen sich zusammen mit Ihrer Begleitung auf den Boden und erleben auf humorvolle und spielerische Weise, sehend und hörend die verschiedenen Klangfarben der einzelnen Instrumente. Vorgestellt werden die Instrumente von den Musiklehrpersonen.

Beim anschliessenden Instrumenten-Parcours können die Instrumente bewundert und nach Herzenslust ausprobiert werden. Wir laden sie am 04. Mai 2024 um 14.00 Uhr im Singsaal zum Sitzkissenkonzert mit anschliessendem Instrumentenparcours bis 17 Uhr ein. Unsere Musiklehrpersonen stehen Ihnen gerne für Beratungen und Auskünfte zur Verfügung.

Instrumenten-Autogramm-Jagd

Besuchen und probieren sie alle Instrumente und lassen sie sich auf der Instrumenten-Autogramm-Karte eine Un-

terschrift von der Lehrperson geben. Wer 6 Unterschriften gesammelt hat, darf bei der Musikkulleitung ein kleines Überraschungsgeschenk abholen. Viel Spass beim Unterschriften sammeln!

Grundschule 1.–3. Primarklasse Ein wunderbarer Einstieg in die Musikwelt

Die Grundschule für die 1. Klasse bietet einen spielerischen, kindgerechten und vielseitigen Einstieg in die musikalische Ausbildung des Kindes. Im Gruppenunterricht können die Kinder ihre musikalischen Fähigkeiten im Spiel, Erlebnis- und Wissensraum von Musik und Bewegung entdecken und entwickeln. Die Grundschule mit Xylophon oder mit Blockflöte ist für die 2. Primarklasse mit einer Weiterführung in der 3. Primarklasse. Die Lernenden befassen sich mit musikalischen Grundbegriffen, Notenlesen, rhythmischen Grundwerten und Taktarten.

» In der 1. und 2. Primarklasse ist das Fach Musik und Bewegung im Volksschulunterricht integriert. Dieser Unterricht ersetzt nicht den vertieften Grundschulunterricht, den die Musikschule anbietet. Neben dem Grundschulangebot bietet die Musikschule die Musikstart-Kurse musikalische Frühförderung für die Kleinsten ab Geburt bis zum 6. Altersjahr an.

Einzelunterricht für Gesang und Instrument wird frühestens ab der 3. oder 4. Primarklasse angeboten. Die Musikschule empfiehlt den vorgängigen Besuch des Grundschulunterrichts. Ein vorzeitiger Beginn bedarf einer Eignungsabklärung mit der Musiklehrperson.

VoiceKids und JungMusik

Gemeinsam musizieren hat in der Musikschule einen hohen Stellenwert. Das schönste und natürlichste Instrument ist unsere Stimme. Singen macht froh und mit andern zusammen in einem Chor zu singen, macht nicht nur fröhlich, sondern macht auch Spass. Der Kinderchor VoiceKids kann ab der 1. Primarklasse besucht werden. Die JungMusik ermöglicht bereits den Jüngsten, ab dem 2. Spieljahr/ Musikunterricht erste Erfahrungen im Zusammenspiel zu machen. Konzerte und kleine Auftritte während des Jahres vermitteln Motivation und Freude.

Unsere Homepage klingt!

Zur bevorstehenden Instrumentenwahl kann unser Fächerangebot auch gehört werden. Für jedes Instrumente finden Sie auf der Homepage eine Tonaufnahme, sowie nähere Informationen zu den Instrumenten.

Abonnement-Musikunterricht

Sie möchten ein Instrument lernen, wollen aber erst einmal erfahren, wie Sie damit zurechtkommen? Sie haben früher ein Instrument gespielt und möchten Ihre Kenntnisse auffrischen? Die Musikschule Kerns bietet für Erwachsene ab dem 20. Altersjahr in allen Fächern Musikunterricht im 5er- oder 10er-Abonnement an. Der Einzelunterricht wird mit der Musiklehrperson individuell vereinbart. Das Abonnement ist jeweils ein Jahr gültig.

Woche(n) der offenen Türe

Montag, 6. bis Freitag, 17. Mai 2024 sind die Türen der Musikschule geöffnet. Während diesen zwei Wochen besteht die Möglichkeit, die Instrumental- und Gesangslektionen, sowie die Ensembles zu besuchen und den Lehrpersonen beim Unterricht zuzuschauen. Melden Sie sich direkt bei der Musiklehrperson und vereinbaren Sie einen Termin. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Das Musikschulteam freut sich auf Ihre

Kontaktaufnahme und steht für Beratungen und Informationen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Infobroschüre

Alle Lernenden von der Basisstufe 2, Kindergarten bis zur Unterstufe haben Informationsmaterial von ihrer Lehrperson erhalten. Die neue Infobroschüre kann gerne bei der Musikschulleitung bezogen werden. Sämtliche Informationen finden sie auch auf der Homepage www.schulekerns.ch

Jetzt anmelden – auch online!

Bis zum 31. Mai 2024 können sie sich für das Schuljahr 2024/2025 anmelden.

Musikschulleitung, Olivia Rava

KONZERTHINWEISE

Kantonaler Bläserntag

Samstag, 8. Juni 2024, 19 Uhr

Showdown in der Dossenhalle! Erleben Sie eine OneDay Band und alle Jungmusiken von Obwalden

Sommerkonzert

Freitag, 28. Juni 2024, um 19 Uhr im Singsaal

Neben der JungMusik Kerns und dem BeginnersEnsemble, geben für einmal auch die Musiklehrpersonen ein Konzert. Sie dürfen auf diesen speziellen Event gespannt sein.

1. Obwaldner Bläserntag der Musikschule Kerns

Es gibt ihn, den 1. Obwaldner Bläserntag. Organisiert von den Musikschulen des Kantons Obwalden, treffen sich alle jungen und jung gebliebenen Bläser am 8. Juni 2024 um 19 Uhr auf der Bühne in der Dossenhalle Kerns.

OneDayBand

Zusammen musizieren, Spass haben und sich gegenseitig inspirieren ist das Ziel dieses Tages. Denn alle BläserInnen sind herzlich eingeladen mitzuspielen, von der PrimarschülerIn im ersten Spieljahr bis zu den versierten Grosseltern. Innerhalb eines Probenachmittags (Beginn 14 Uhr) wird aus all diesen Mitwirkenden die «OneDayBand» geformt, die dann abends zum grossen OneDay-Blasorchester wird.



Showdown am Abend!

Neben der OneDayBand spielen auch die Jungmusiken aus jeder Obwaldner Gemeinde. Speziell für diesen Event, haben sie sich ebenfalls zu einem grossen Jungmusikorchester zusammengeschlossen und präsentieren die gemeinsam geprobtten Stücke.

Ein Gemeinde- und Generationenübergreifender Plauschtag für alle Bläserinnen und Bläser. Denn zusammen musizieren macht Freude und steckt an. Um dieses Gefühl an die junge Generation weiterzugeben, wurde dieser Tag ins Leben gerufen. Damit auch weiterhin die Klänge von Blasinstrumenten in Obwalden ertönen.

Anmeldung OneDayBand bis Ende an die örtliche Musikschule.

*Für das OK Obwaldner Bläserntag
Christoph Blum*

KORPORATION KERNS/ ALPGENOSSENSCHAFT KERNS A.D. ST. BRÜCKE

Exklusive Einblicke in die Welt der Sport- bahnen

Die Gewerbeausstellung mit dem vielseitigen Rahmenprogramm und den unterschiedlichen kulinarischen Köstlichkeiten findet vom Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 2. Juni in der Industriestrasse Alpnach statt. Die Gewerbeausstellung in Alpnach hat Tradition, es fanden bereits drei Ausstellungen statt, 1984, 1997 und 2010. An der letzteren konnten 21'000 Besucher über drei Tage gezählt werden. Die Ausstellung kann ohne Eintritt besucht werden. Den Besucherinnen und Besuchern wird ein Button angeboten für CHF 10.– in Verbindung mit verschiedenen Vergünstigungen und Attraktionen rund um ALPNACH2024. Die Berufswahl in Zusammenarbeit mit der Schule Alpnach sowie die Lehrlingsausbildung bilden einen Schwerpunkt von ALPNACH2024.

Die Sportbahnen Melchsee-Frutt sind an der Gewerbeausstellung in Alpnach als Key-Partner dabei. Besucherinnen und Besucher können mehr über den Ausbildungsplatz Sportbahnen Melchsee-Frutt erfahren, exklusive Einblicke erhalten und sich von der vielseitigen Ausstellung überraschen lassen.

Sportbahnen Melchsee-Frutt



Rückblick auf die «Call of Heroes» Schnuppertage auf Melchsee-Frutt



Am 18.03. und 22.03.2024 fanden im Rahmen der schweizweiten Kampagne «Alpine Tech Heroes» Schnuppertage für die vierjährige Lehre zum Seilbahnmechatroniker:in EFZ oder der zweijährigen Grundbildung zum Seilbahner:in EBA statt. Während des Vormittags hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, die Ausbildungsmöglichkeiten sowie die Sportbahnen Melchsee-Frutt als Ausbildungsplatz kennenzulernen. Bei fünf verschiedenen Posten wurde den Jugendlichen theoretisch so-

wie praktisch den Umgang mit Geräten und Werkzeugen gezeigt, erklärt wie die Logistik, Betrieb, Bedienung und Bergung bei den Anlagen funktioniert und vieles mehr. Abgeschlossen wurden die Schnuppertage jeweils in der Werkstatt auf der Melchsee-Frutt mit einem spannenden Einblick in die Welt der Pistenfahrzeuge. An beiden Schnuppertagen freuten sich die Veranstalter über interessierte Jugendliche.

Sportbahnen Melchsee-Frutt

Das war die Snowexpo und die 15. Schweizermeisterschaft der Pistenfahrzeugfahrer auf Melchsee-Frutt

Vom 9.–10. März 2024 fand die Snowexpo auf Melchsee-Frutt statt. In diesem Rahmen konnte auch die 15. Schweizermeisterschaft der Pistenfahrzeugfahrer stattfinden.

Am Freitag startete die Fachmesse, welche sehr gut besucht war. Es konnten Fachpersonen des Seilbahngewerbes aus der ganzen Schweiz begrüsst werden. Auch Vertreter der Vereinigung Technisches Kader (VTK) waren anwesend. Während der Fachmesse wurden zwei Fachvorträge gehalten. Einer informierte über das Solarleuchten-System, das zur Beleuchtung des Schlittelwegs Melchsee-Frutt–Stöckalp verwendet wird. Der andere Vortrag drehte sich um den Prototyp von einem Elektroschneetöff, der ab 2025 in Serienproduktion gehen soll. Während dem ganzen Tag waren Aussteller von allen Teilen der Seilbahnbranche vor Ort und informierten über ihre Tätigkeiten. Der vorgestellte Elektroschneetöff, aber auch andere Fahrzeuge wie Pistenbullys konnten ausprobiert werden. Abends fand ein Networking Dinner mit allen Ausstellern statt. Das Catering übernahm das Sportcamp Melchtal. Das Essen und die Organisation waren hervorragend, ein grosses Lob und Dankeschön an dieser Stelle!

Am Samstag stand die Schweizermeisterschaft der Pistenfahrzeugfahrer im



Vordergrund. Beim Harassenstapeln, Töggeli-Kasten und Kugeln versenken massen sich über 50 Teilnehmende aus den verschiedensten Wintersportgebieten der ganzen Schweiz. Für die Schweizermeisterschaft konnten zudem viele Zuschauer/innen begrüsst werden. Am Nachmittag fand die Finalrunde mit den besten 16 Teilnehmenden statt. Der Gewinner stammt aus der Aletsch Arena. Von den Sportbahnen Melchsee-Frutt nahmen sechs Personen teil. Da-

vid Schindelholz holte sich den 4. Platz. Herzliche Gratulation.

Von Ausstellern und Besuchenden kam trotz des windigen Wetters ein sehr gutes Echo zurück, die Events waren eines der Highlights der Wintersaison 2023/24. Vielen Dank an die einheimischen Sponsoren, deren Unterstützung wir in Anspruch nehmen durften.

Das OK der Snowexpo 2024

Aussergewöhnlich ist das neue «Normal»

In den letzten Jahren häufen sich bei meteorologischen Publikationen und Meldungen die aussergewöhnlichen Nachrichten. Man hört von langen Trockenphasen, von zu hohen Temperaturen, von zu viel Niederschlag oder einer Schneefallgrenze weit oberhalb der Höhenlagen zahlreicher Skigebiete. Man liest von grün umrandeten Schneebändern und ausgefallenen Wintersportevents. **Aussergewöhnlich scheint das neue «Normal» zu sein, auch auf Stöckalp und Melchsee-Frutt?**

Dank der besonderen geografischen Lage, dank des existierenden Mikroklimas und dank grossem Einsatz unserer Mitarbeitenden konnten wir diesen Situationen bis anhin mit kleinen Einschränkungen trotzen. Hatten wir im Winter 22/23 zum Start der Saison stellenweise mit wenig bis zu wenig Schnee zu kämpfen, war es diesen Winter der starke Regen, der die präparierten Pisten strapazierte, waren es Gleitschneesituationen gebildet durch Schneedecken, die sich auf zu warmen

Untergrund bildeten und Pistenöffnungen verhinderten oder Föhnstürme in grosser Stärke, die zu Anlagenschliessungen führten. Allen Ereignissen ist gemeinsam, dass zur Bewältigung dieser Wetterkapriolen enorme Ressourcen eingesetzt werden mussten. Auch waren wir mit Folgeschäden konfrontiert. Und unseren Gästen stand trotz aller Bemühungen zeitweise nicht das ganze Angebot zur Verfügung. Da sich Asphalt und Skikanten nicht gut vertragen, mussten wir teilweise die Piste »

» von Melchsee-Frutt nach Stöckalp sperren. Da sich Gleitschneesituationen, trotz allen Messungen und Forschungen nicht einschätzen lassen und immer mit Spontanlawinen zu rechnen war, stand die Täli-Piste diesen Winter gar nicht zur Verfügung. Da sich die durchschnittlichen Schlittelkünste gepaart mit weniger winterauglichen Ausrüstungen mit Eis kaum vertragen, stand der Schlittelweg über dutzende von Tagen nicht zur Verfügung. Da das Parkfeld bei der Bergmatt fast immer unbefahrbar war, musste auf ein zusätzliches Shuttle- und aussergewöhnliches Parkplatzregime zurückgegriffen werden.

Von Seiten Sportbahnen versuchen wir aus jeder Situation das Beste zu machen, um unseren Gästen ein umfassendes Wintersporterlebnis zu bieten. Das Verständnis für aussergewöhnliche Situationen ist erfreulicherweise gross. Wir sind auch stets bestrebt, für aussergewöhnliche Situationen weitere und wo möglich, bessere Lösungen zu finden. Teilweise helfen kleine Anpassungen, teilweise münden die Lösungen in grosse Projekte und teilweise bieten sich keine praktikablen Lösungen an.

An dieser Stelle danke ich all unseren treuen Gästen für das entgegengebrachte Vertrauen und das Verständnis,



dass wir zur Meisterung aussergewöhnlicher Situationen von gewohnten Routinen, allenfalls von gewohnter Verfügbarkeit und Qualität abweichen müssen. Den Kolleginnen und Kollegen danke ich für ihren Einsatz und den extra Effort, den es zur Meisterung des neuen «Normals» braucht. Die Erfahrungen der letzten Winter haben uns darin bestärkt, dass wir mit gezielten Investitionen und

Massnahmen auch in den kommenden Jahrzehnten ein grossartiges Wintersportangebot offerieren können und dies mehrheitlich in gewohnter Qualität und Verfügbarkeit.

*Sportbahnen Melchsee-Frutt, März 2024
Daniel Dommann*

Ausgabe der Bewilligungen für die Strasse Stöckalp–Melchsee-Frutt–Tannen sowie für die übrigen mit Fahrverbot belegten Alp- und Forststrassen der Gemeinde Kerns

**ab Montag, 29. April 2024
Vormittag MO–FR, 8.00–12.00 Uhr**

MO, MI und FR auch Nachmittag 13.30–17.00 Uhr
(ausgenommen allgemeine Feiertage)
im Büro Gästeinfo Kerns, Sarnerstrasse 1, 6064 Kerns

Die Fahrbewilligungen werden nur gegen Vorweisung des/der Fahrzeugausweise(s) ausgestellt.

Im Übrigen wird auf die Verkehrsvorschriften und das Strassen- und Parkplatzreglement für die Strasse Stöckalp–Melchsee-Frutt–Tannen verwiesen (einzusehen auf: www.alpgenossenschaft-kerns.ch → Verwaltung → Reglemente)

6064 Kerns, im April 2024

*Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke, Alpenverwaltung
Korporation Kerns, Forstbetrieb*

Öffnung Fruttstrasse vor Sommersaison 2024

Die Strasse von Stöckalp bis Melchsee-Frutt öffnet offiziell ab Donnerstag, 30. Mai 2024.

Die Sportbahnen Melchsee-Frutt befinden sich in der Zwischensaison und starten am 15. Juni 2024 in die Sommersaison 2024.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.korporation-kerns.ch oder mittels automatischem Infotelefon 041 669 70 70.

Zum Ende der Wintersaison 2023/2024 wird das Fahrverbot ab Stöckalp mittels Barriere gesichert.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte das Büro Gästeinfo Kerns, Sarnerstrasse 1, Kerns, Telefon 041 666 31 00.

Seelsorge in Kerns

Es gibt Situationen, in denen einem selbst die Kraft fehlt und man sich Beistand wünscht. Jemand, der einfach unvoreingenommen zuhört, dem man sich anvertrauen kann.

Wir, die Seelsorgenden der Pfarrei Kerns, sind für Sie oder Ihre Angehörigen da. Im Falle eines Spitalaufenthaltes, bei schwerer Krankheit oder Pflege zu Hause besuchen wir Sie sehr gern und sprechen mit Ihnen über Themen,

die Sie beschäftigen. Auf Wunsch kann ein Ritual wie ein gemeinsames Gebet oder ein Segen Verbindung zum Glauben schaffen. Sich sorgen um Ihre Sorgen bei Krankheit oder anderen schwierigen Lebenssituationen: Seelsorge ist unser Auftrag und unsere Aufgabe. Melden Sie sich unter 041 661 12 29.

*Anne-Katrin Kleinschmidt und
Thomas Schneider*



Foto: Creative Commons

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Kirchgemeindeversammlung

Die ordentliche katholische Kirchgemeindeversammlung findet am **Mittwoch, 15. Mai 2024, um 20.00 Uhr im Pfarrhofsaal Kerns** statt.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
3. Gesamterneuerungswahl des Kirchgemeinderates für die Amtsperiode 2024–2028
4. Wahl des Kirchgemeindepräsidiums für die Amtsperiode 2024–2028
5. Wahl des Vizepräsidiums für die Amtsperiode 2024–2028

6. Gesamterneuerungswahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2024–2028
7. Gesamterneuerungswahl der Delegierten in den Verband Röm. kath. Kirchgemeinden des Kantons Obwalden für die Amtsperiode 2024–2028
8. Wahl eines Mitgliedes in den Administrationsrat für die Amtsperiode 2024–2028
9. Information über pastorale Entwicklung
10. Anträge
11. Allgemeine Informationen
12. Fragerecht

Die detaillierten Unterlagen zur Jahresrechnung 2023 liegen während der gesetzlichen Frist bis zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung beim Sekretariat der Kath. Kirchgemeinde Kerns, Stanserstrasse 2, zur Einsichtnahme auf.

Änderungsanträge zu den einzelnen Sachgeschäften sind, für jedes Geschäft gesondert, spätestens eine Woche vor der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung schriftlich und kurz begründet an das Sekretariat der Kath. Kirchgemeinde Kerns einzureichen.

*Albert Reinhart
Kirchgemeinderatspräsident*

Bericht des Kirchgemeinderates zur Jahresrechnung 2023

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Kirchgemeinde Kerns

Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst dank höheren Steuereinnahmen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 312'655 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 46'600.

BETRIEBLICHER AUFWAND

Personalaufwand (CHF 1'065'865)

Trotz verschiedenen personellen Mutationen schliesst die Rechnung mit einem Minderaufwand von rund CHF 62'300 gegenüber dem Budget.

Sach- und Übriger

Betriebsaufwand (CHF 346'002)

Aufgrund nicht umgesetzter Projekte und kleinerem Unterhalt konnte der Auf-

wand rund CHF 93'000 tiefer als budgetiert abgeschlossen werden.

Beiträge (CHF 157'250)

Der Beitrag an den Kirchgemeindevorstand Obwalden ist mit den höheren Steuereinnahmen ebenfalls um CHF 42'550 höher als budgetiert.

Ausserordentlicher Aufwand (CHF 307'000)

Mit den höheren Steuereinnahmen und dem tieferen Sach- und Übriger Betriebsaufwand konnte dem Renovationsfonds für Gebäude, Kirchen, Kapellen CHF 300'000.00 zugeführt werden.

BETRIEBLICHER ERTRAG

Fiskalertrag (CHF 2'198'988)

Gegenüber dem Budget sind die Steuer-

einnahmen um rund CHF 595'000.00 höher ausgefallen, dies hat auch mit einer höheren Nachzahlung von Quellensteuern der Jahre 2016–2022 zu tun.

Per 31. Dezember 2023 erhöht sich das Eigenkapital nach Einlage des Ertragsüberschusses von CHF 773'783 auf CHF 1'086'439.

*Kirchgemeinderat Kerns
Lisbeth Durrer-Britschgi, Finanzen*

Bilanz per 31.12.2023 der Kath. Kirchgemeinde Kerns in CHF

	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN	8'190'981.11	7'456'349.22
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	3'546'372.13	2'732'235.63
Forderungen	84'178.11	93'525.80
Aktive Rechnungsabgrenzungen	214'228.75	172'387.35
Finanzanlagen	580'885.12	639'783.44
Sachanlagen (Finanzvermögen)	3'765'303.00	3'818'403.00
Sachanlagen (Verwaltungsvermögen)	14.00	14.00
PASSIVEN	8'190'981.11	7'456'349.22
Laufende Verbindlichkeiten	34'596.50	39'325.75
Passive Rechnungsabgrenzungen	81'782.72	55'283.00
Kurzfristige Rückstellungen	0.00	13'169.70
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'506'000.00	1'569'000.00
Fonds Kath. Kirchgemeinde	773.30	773.30
Übrige Fonds (Stiftungen/Kapellen)	4'094'889.14	3'925'513.65
Vorfinanzierungen	1'386'500.00	1'079'500.00
Vermögen Kath. Kirchgemeinde	773'783.82	667'322.82
Mehrertrag	312'655.63	106'461.00

Jahresrechnung 2023 der Kath. Kirchgemeinde Kerns in CHF

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand	1'612'883.67	1'729'000.00	1'525'246.05
Personalaufwand	1'065'865.02	1'128'200.00	1'050'422.12
Sach- und übriger Aufwand	346'002.45	439'000.00	304'047.53
Beiträge	201'016.20	161'800.00	170'776.40
Betrieblicher Ertrag	2'232'539.30	1'629'400.00	1'788'707.05
Fiskalertrag	2'198'988.60	1'604'000.00	1'761'274.95
Entgelte	22'071.55	21'600.00	23'064.20
Verschiedene Erträge	11'479.15	3'800.00	3'797.90
Entnahmen aus Fonds			570.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	619'655.63	-99'600.00	263'461.00
Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0.00	0.00
Operatives Ergebnis	619'655.63	-99'600.00	263'461.00
Ausserordentlicher Aufwand	307'000.00	7'000.00	157'000.00
Ausserordentlicher Ertrag		60'000.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	-307'000.00	53'000.00	-157'000.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	312'655.63	-46'600.00	106'461.00

GEWERBE KERNS EINFACH GUT!

Aufgeladen und abgerechnet

Wer ein Elektroauto besitzt, möchte dieses vorwiegend zu Hause laden, um so morgens mit voller Batterie loszufahren. Als Eigenheimbesitzer ist dies heute einfach zu bewerkstelligen, sofern man bereit ist, die entsprechende Investition zu tätigen: Offerte einholen, Ladestation installieren lassen, fertig. Schwieriger gestaltet sich die Situation als Mieter oder Stockwerkeigentümer: einerseits im Hinblick auf den Investitionsentscheid, andererseits aber auch im Hinblick auf die Abrechnung. Konkret: Wie wird gemessen, wer wie viel Strom lädt? Wie wird abgerechnet, und wer kümmert sich bei Fragen?

Ladestationen mit integriertem Zähler

Mit seiner Abrechnungslösung bietet das EWO eine passende Lösung für Mieter und Stockwerkeigentümer. Sie besteht aus einer Grundinstallation sowie einzelnen Ladestationen. «Für die Grundinstallation sorgt der Elektroinstallateur Ihrer Wahl. Das EWO liefert die Ladestationen mit integriertem Zähler und nimmt diese in Betrieb», sagt Urban Ming, Projektleiter Energietechnik des EWO.



Untereinander sind die Ladestationen mit dem Lastmanagement vernetzt, um so die Überlastung des Hausanschlusses zu vermeiden.

Einfaches Abrechnen über EWO Stromrechnung

Die Abrechnung des bezogenen Stroms erfolgt direkt über die bereits vorhandene EWO Stromrechnung. «Das System lässt sich erweitern: Bei Bedarf können zusätzliche Ladestationen für Parkplätze installiert werden. Zudem kann jede Partei selbst entscheiden, wann ihr Parkplatz ausgebaut wird», so Ming. Mit der zukunftsorientier-

ten Lösung erhöhen die Immobilienbesitzerinnen und -besitzer die Attraktivität ihrer Liegenschaft und behalten gleichzeitig ihre Kosten unter Kontrolle.



Elektrizitätswerk
Obwalden

Urban Ming
Projektleiter Energietechnik
041 666 51 20
urban.ming@ewo.ch
ewo.ch/e-mobilitaet



ÄRZTE

ÄRZTE

Hausarztpraxis Kerns Dr. med. A. Stocker

Huwel 4
www.hausarztpraxis-kerns.ch
mail@hausarztpraxis-kerns.ch
041 666 03 66

Kempf Rolf, Dr. med.

Hobielstrasse 24
praxis.rolf.kempf@hin.ch
041 660 33 55

Dienstleistungen

ALTERS- UND PFLEGEHEIME

Betagtensiedlung Huwel

Huwel 8
www.huwel.ch
heimleitung@huwel.ch
041 662 77 00

BANKEN

Obwaldner Kantonalbank

Sarnerstrasse 2
www.okb.ch
info@okb.ch
041 666 22 11

Raiffeisenbank Obwalden

Dorfstrasse 9
www.raiffeisen.ch/obwalden
obwalden@raiffeisen.ch
041 666 79 79

BESTATTUNGsinstitute

Röthlin Bestattungen GmbH

www.roethlin-bestattungen.ch
info@roethlin-bestattungen.ch
041 662 29 00

COIFFEURGESCHÄFTE

haar art jakober GmbH

Melchtalerstrasse 7a
Inhaber A. Jakober + D. Omlin-Jakober
041 660 40 84

Haar & Klang Atelier GmbH

Hostettweg 5
www.haar-und-klang-atelier.ch
naturfriseur@haar-und-klang-atelier.ch
041 660 80 05

EDV DIENSTLEISTUNGEN & LÖSUNGEN

Infing GmbH

Im Hostettli 23
www.infing.ch
041 660 12 22

PCentral Computersupport

Schneggenhubel 12
www.pcentral.ch
info@pcentral.ch
079 756 48 58

7NET – IT & NETWORK

Wijermattstrasse 1
www.7net.ch
info@7net.ch
041 662 49 46

FAHRSCHULEN

Fahrschule Hans Michel GmbH

Auto- und Motorradfahrschule
www.fahrschule-hansmichel.ch
info@fahrschule-hansmichel.ch
079 655 93 46

von Moos Werner

Breitenmatt 6a
fahrschulevmw@gmail.com
078 770 35 70

FORSTUNTERNEHMUNGEN

Korporation Kerns

Forstbetrieb
www.forstkerns.ch
forst@forstkerns.ch
041 661 00 22

von Rotz Forstunternehmung GmbH

Obermattli 7
www.vonrotz-forst.ch
vonrotzgmbh@bluewin.ch
079 641 09 17

GEWERBEZENTRUM

Windlin St.Niklausen AG

Schildstrasse 2, St.Niklausen
www.windlin-ag.ch
info@windlin-ag.ch
041 660 15 92

IMMOBILIEN

Zuhause Imfeld Immobilien GmbH

Chlewigenring 2
www.zuhause-imfeld.ch
ursula.imfeld@zuhause-imfeld.ch
078 898 17 68

KINDERTAGESSTÄTTE

Kita ICH & DUI GmbH

Haltenstrasse 3
www.kita-ich-und-dui.ch
info@kita-ich-und-dui.ch
079 888 32 33

Kita Schmetterling Kerns

Industriestrasse 5
www.kita-schmetterling-kerns.ch
kita.schmetterling@outlook.com
077 460 02 79

KRANKENKASSEN

CONCORDIA Kerns

Flüelistrasse 1
Maggie Fanger
kerns@concordia.ch
041 660 87 70

MARKETING/KOMMUNIKATION

UMSETZEN GmbH

Hostettmatte 3
www.umsetzen.ch
einfach@umsetzen.ch
079 529 51 70

NOTARIATE

Krummenacher Rechtsanwälte und Notare AG

Sarnerstrasse 3, Postfach 136
www.kkra.ch
info@kkra.ch
041 660 18 31

ÖFFENTLICHE KÖRPERSCHAFTEN

Alpgenossenschaft Kerns

a.d.st. Brücke
Sarnerstrasse 1
www.alpgenossenschaft-kerns.ch
041 666 31 00

Gemeindeverwaltung Kerns

Sarnerstrasse 5, Postfach 546
www.kerns.ch
gemeindekanzlei@kerns.ch
041 666 31 31

Korporation Kerns

Sarnerstrasse 1
www.korporation-kerns.ch
041 666 31 00

RECHTSANWÄLTE

Krummenacher Rechtsanwälte und Notare AG

Sarnerstrasse 3, Postfach 136
www.kkra.ch
info@kkra.ch
041 660 18 31

REINIGUNG

Omlin's Putz-Bienen GmbH

Arvenweg 3, St. Niklausen
armunddan.omlin@bluewin.ch
041 661 04 28/079 308 68 51

TIERTHERAPIE

P-MUT Praxis für Mensch und Tier Hundeschule plus

Sandmatt 4
p-mut.ch
info@p-mut.ch
041 660 66 56

TREUHANDBÜROS

ARTreuhand, Röthlin Arthur

Feldlistrasse 15
artreuhand@bluewin.ch
041 661 00 92

Ettlin Treuhand + Revisions AG

Huwelgasse 4a
ettlin-treuhand.ch
info@ettlin-treuhand.ch
041 661 20 00

VERSICHERUNGEN/ VORSORGE

AXA Versicherungen – Sandro Burch

www.axa.ch/sarnen
sandro.burch@axa.ch
041 666 78 53/079 296 31 47

Die Mobiliar Tony Aufdermauer

tony.aufdermauer@mobiliar.ch
079 215 62 19/041 666 58 48

emmental-versicherung Hauptagentur

Pius von Rotz + Armin Beck
041 661 00 20/079 355 30 44

Generali Versicherungen

Marcel Waser
Chatzenrain 8a
generali/stans
marcel.waser@generali.com
079 791 43 91/058 472 08 21

Zürich Versicherung

Daniel Reinhard
www.zurich.ch
daniel.reinhard@zurich.ch
078 622 28 99

EINKAUFEN

BÄCKEREIEN

Meringue Atelier

Kägiswilerstrasse 52
www.meringueatelier.ch
info@meringueatelier.ch
076 296 65 77

Stefan Röthlin GmbH

Laden Rössli
www.muigg.ch
info@muigg.ch
041 660 30 77

BLUMENGESCHÄFTE

Bättig's Blumenwelt GmbH

Hohfurlistrasse 2
www.blumen-baettig.ch
info@blumen-baettig.ch
041 662 29 29

Blumenbinderei

von Rotz-Baumann
Kägiswilerstrasse 9
www.blumenbinderei.ch
blumenbinderei@bluewin.ch
041 661 09 09

BÜROMÖBEL/-EINRICHTUNGEN

J. REINHART SÖHNE AG

Flüelistrasse 61
www.jrs-design.ch
box@jrs-design.ch
041 660 11 20

GÄRTNEREIEIN**Bättig's Blumenwelt GmbH**

Hohfurlistrasse 2
www.blumen-baettig.ch
info@blumen-baettig.ch
041 662 29 29

Blättler Gartenbau GmbH

Gerbistrasse 3
www.blaettler-gartenbau.ch
info@blaettler-gartenbau.ch
041 660 56 55

HAUSHALTGERÄTE**EWO Gebäudetechnik AG**

Stanserstrasse 8
www.ewo-gbt.ch
info@ewo-gbt.ch
041 672 77 00

MIHAG Haushaltgeräte

Flüelistrasse 24
info@mihag-kerns.ch
041 660 68 66

**KÄSEREIEN/MOLKEREIEN/
SENNEREIEN****Käserei Bucher**

Dorfstrasse 6
kaeserei.bucher.kerns@bluewin.ch
041 660 11 93

KIOSK-SHOPS**k-betriebsgesellschaft mbh**

Postplatz 2
www.k-betriebsgesellschaft.ch
info@k-betriebsgesellschaft.ch
041 610 40 49

KOSMETIK/FASNACHT**Coidro AG**

Kryolan-Generalimporteur
Industriestrasse 23
info@coidro.ch
041 660 75 40

LEBENSMITTEL**Kernser Edelpilze GmbH**

Stanserstrasse 50
www.kernser-edelpilze.ch
info@kernser-edelpilze.ch
041 660 49 49

Stefan Röthlin GmbH

Laden Rössli
www.muigg.ch
info@muigg.ch
041 660 30 77

Tutti Frutt Lädli & Café

Frutt 2, 6068 Melchsee-Frutt
www.tuttifrutt.ch
info@tuttifrutt.ch
041 669 09 09

METZGEREIEIN**Stutzer + Flüeler AG**

Untergasse 5
www.metzgereistutzer.ch
041 660 15 68

MÖBELHANDEL**J. REINHART SÖHNE AG**

Flüelistrasse 61
www.jrs-design.ch
box@jrs-design.ch
041 660 11 20

Möbel Ettlin Innendekorations AG

Erlenstrasse 5
www.moebel-ettlin.ch
info@moebel-ettlin.ch
041 660 47 47

MODEGESCHÄFTE**Ka-ro style Mode für Frauen mit
etwas mehr Gr. 40–56**

Dorfstrasse 8
ka-ro-style@bluewin.ch
041 660 05 10

MOTOR- UND ELEKTROGERÄTE**M. Bucher, Elektrowerkzeuge +
Berufskleider**

Kägiswilerstrasse 38
www.bucher-elektrowerkzeuge.ch
el.werkzeuge-berufskleider@bluewin.ch
079 643 53 04

TEEGESCHÄFT**Teegarten GmbH**

Melchtalerstrasse 37
www.teegarten.ch
info@teegarten.ch
041 662 04 00

TEIGWARENPRODUKTION**Pasta Röthlin AG**

Industriestrasse 3
www.kernser-pasta.ch
kontakt@kernser-pasta.ch
041 666 06 06

KMU-Help Urschweiz**Die neutrale Anlaufstelle für alle
Selbständigerwerbenden**

- Vertrauliche Gesprächspartner
- Zweitmeinung bei anspruchsvollen Entscheidungen
- Neutrale Sichtweise von aussen
- Non-Profit-Organisation

Infos und Kontakt:
kmu-helpline.ch

**WOHNACCESSOIRES/
GESCHENKE****Arvenstübli Wagner Fredi GmbH**

Sarnerstrasse 27
www.wagnerfredi.ch
info@wagnerfredi.ch
041 660 97 92

Chissi-Huis GmbH

Untergasse 4
www.chissihuis.ch
ettlin.arnika@bluewin.ch
041 660 86 33

Pimpernelle Nicole von Rotz

Untergasse 4b
www.pimpernelle.ch
mail@pimpernelle.ch
041 662 09 09

ENERGIE**ELEKTRIZITÄTSWERK****Elektrizitätswerk Obwalden**

Stanserstrasse 8
www.ewo.ch
info@ewo.ch
041 666 51 00

ENERGIEBERATUNG**Elektrizitätswerk Obwalden**

Stanserstrasse 8
www.ewo.ch
info@ewo.ch
041 666 51 00

fachplanwerk ag**Elmar Stocker**

Ächerlistrasse 24
www.werkunion.ch/fachplanwerk
info@fachplanwerkag.ch
041 444 08 48

FAHRZEUGE**ABSCHLEPP-PANNENDIENSTE****Garage Alois Röthlin AG**

Ächerlistrasse 2
www.roethlin.ch
info@roethlin.ch
041 660 49 38

J. Windlin AG

Stanserstrasse 113
www.windlin.ch
kerns@windlin.ch
041 666 01 01

Kunz Benj Spezialarbeiten GmbH

Melchtalerstrasse 36, St. Niklausen
benjamin92kunz@gmail.com
079 107 10 83

AUTOGARAGEN

Garage Alois Röthlin AG

Aecherlistrasse 2
www.roethlin.ch
info@roethlin.ch
041 660 49 38

Garage Blättler AG

Kernserstrasse 29, Sarnen
www.garage-blaettler.ch
info@garage-blaettler.ch
041 660 66 03

J. Windlin AG

Stanserstrasse 113
www.windlin.ch
kerns@windlin.ch
041 666 01 01

Sport-Line Garage AG

Melchtalerstrasse 5
Reparaturen + Verkauf aller Marken
sport-line@gmx.ch
041 660 66 18

AUTOSPENGLEREIEN

J. Windlin AG

Stanserstrasse 113
www.windlin.ch
kerns@windlin.ch
041 666 01 01

LANDMASCHINEN

Flück Landmaschinen + Fahrzeuge AG

Aecherlistrasse 30
flueck-landmaschinen.ch
flueck.land@bluewin.ch
041 660 22 80

VELOS/MOTOS/MOTORSÄGEN/ROLLER

R. Britschgi Velos – Motos

Brunnmattstrasse 6
remobritschgi@bluewin.ch
041 660 14 50

FREIZEIT

BERGFÜHRER

Niklaus Kretz GmbH

Aecherlistrasse 32
www.nikmountain.ch
info@nikmountain.ch
041 660 14 57

HALLENBÄDER

aqua center

Sportweg 3
www.aquacenter-obwalden.ch
info@aquacenter-obwalden.ch
041 662 00 44

HUNDESCHULE

P-MUT Praxis für Mensch und Tier

Hundeschule plus
Muriholz 1, St.Niklausen
p-mut.ch
info@p-mut.ch
041 660 66 56

SAUNA

aqua center

Sportweg 3
www.aquacenter-obwalden.ch
info@aquacenter-obwalden.ch
041 662 00 44

GASTGEWERBE

GRUPPENUNTERKÜNFTE

Sportcamp Melchtal

Fruttstrasse 36, 6067 Melchtal
www.sportcamp.ch
info@sportcamp.ch
041 669 72 00

HOTELS/B&B

Frutt Living AG

Engelsburg 12, 6068 Melchsee-Frutt
www.fruttliving.ch
info@fruttliving.ch
041 211 22 22

Frutt Mountain Resort

Frutt 9, 6068 Melchsee-Frutt
www.fruttmountainresort.com
reservation@fruttmountainresort.com
041 669 79 79

Hotel Posthuis GmbH

Frutt 3, 6068 Melchsee-Frutt
www.posthuis.ch
posthuis@gmx.ch
041 669 12 42

Monikas BnB, Monika Infanger

Pfrundmatt 6
m.infanger@gmx.net
041 660 29 17
079 563 78 14

RESTAURANTS/LANDGASTHÖFE/GASTHÄUSER

B & B Rose Kerns GmbH

Dorfstrasse 5
www.rose-kerns.ch
info@rose-kerns.ch
041 660 17 02

Berggasthaus Tannalp

Tannalp 1, 6068 Melchsee-Frutt
Tannalp.ch
info@Tannalp.ch
041 669 12 41

Restaurant Frutt'o Bene

c/o Frutt Living AG
Engelsburg 12, 6068 Melchsee-Frutt
info@fruttobene.ch
079 946 77 40

Gästehaus Kloster Bethanien

6066 St. Niklausen OW
www.haus-bethanien.ch
info@haus-bethanien.ch
041 666 02 00

Hotel Posthuis GmbH

Frutt 3, 6068 Melchsee-Frutt
www.posthuis.ch
posthuis@gmx.ch
041 669 12 42

Melchtal Resort AG

Chännel 1, 6067 Melchtal
www.melchtal-resort.ch
info@melchtal-resort.ch
041 211 22 22

Restaurant Alpenblick

Melchtalerstrasse 40,
6066 St. Niklausen
www.restaurantalpenblick.ch
rest_alpenblick@bluewin.ch
041 660 15 91

Restaurant-Bistro «Café Steihuis»

Postplatz 6
cafe.steihuis@gmail.com
041 660 44 65

Stefan Röthlin GmbH

Muiggäloch/Gasthaus Rössli
www.muigg.ch
info@muigg.ch
041 660 12 63

Tutti Frutt Lädeli & Café

Frutt 2, 6068 Melchsee-Frutt
www.tuttifrutt.ch
info@tuttifrutt.ch
041 669 09 09

GESUNDHEIT

AKUPUNKTUR

Akupunktur – TCM Praxis

Huwel 8
tcm-zurkirch@bluewin.ch
079 306 45 77

CRANIOSACRALTHERAPIE

Puschper Roger Burri

Sarnerstrasse 3
www.puschper.ch
cranio@puschper.ch
079 700 18 87

DROGERIEN

Drogerie Kerns AG

Sarnerstrasse 1
www.drogerie-kerns.ch
mail@drogerie-kerns.ch
041 662 00 82

FELDENKRAIS

Feldenkrais Praxis sbewegt

Margrit Egger
Postplatz 4
www.sbewegt.ch
079 308 51 87

FUSSPFLEGE

Fusspflege Piedino

Rita Vogt
www.fusspflege-piedino.ch
info@fusspflege-piedino.ch
076 464 46 11

«pedelyne» – kosmetische Fusspflege

Eveline Pleisch-Abegg
Im Hostettli 13
041 662 45 02

KINESIOLOGIE**Arbeitsraum für Kinesiologie**

Melchtalerstrasse 15
041 660 90 57

Puschper Yvonne Fuchs

Sarnerstrasse 3
mail@yvonnefuchs.ch
079 861 16 88

KOSMETIK**Sakura Kosmetik Mirjam Küchler**

Breitenmatt 9
www.sakura-kosmetik.ch
info@sakura-kosmetik.ch
079 738 57 87

MASSAGE**Egger Medizinische Massagen**

Hostettweg 3
egger-medmassagen.ch
info@egger-medmassagen.ch
079 671 95 35

Medizinische Massage und Gesundheitspraxis Gabriela

Kägiswilerstrasse 37
massage-gabriela.ch
076 589 33 80

MEDITATION, ATEM- UND KÖRPERARBEIT**Begegnungsort für Meditation, Atem- und Körperarbeit**

Bernadette Wieland
Chlewigenring 15
bernadette_wieland@bluewin.ch
041 660 83 45

NATURHEILKUNDE**Fabienne Lanz Komplementärmedizin**

Wijermattstrasse 1
fabiennelanz.ch
info@fabiennelanz.ch
041 662 47 51

Medizinische Massage und Gesundheitspraxis Gabriela

Kägiswilerstrasse 37
massage-gabriela.ch
076 589 33 80

Naturheilpraxis HFP TEN

Claudia Michel-Frank
Stanserstrasse 1
naturheilpraxis-michel.ch
claudia@naturheilpraxis-michel.ch
079 882 39 33

Naturheilpraxis René Durrer

Grossweidstrasse 2
rd@naturheilpraxis-durrer.ch
www.naturheilpraxis-durrer.ch
041 661 18 19

SCHMERZTHERAPIE**Medizinische Massage und Gesundheitspraxis Gabriela**

Kägiswilerstrasse 37
massage-gabriela.ch
076 589 33 80

WELLNESS**aqua center**

Sportweg 3
www.aquacenter-obwalden.ch
info@aquacenter-obwalden.ch
041 662 00 44

Melchtal Resort AG

Chännel 1, 6067 Melchtal
www.melchtal-resort.ch
info@melchtal-resort.ch
041 211 22 22

YOGA**GANGA – Yoga**

von Rotz Angela
www.gangayoga.ch
aavr@bluewin.ch
041 660 84 73

YOGA.PRAXIS.THERAPIE

www.yoga-praxis-therapie.ch
nadine-bucher@outlook.com
079 381 13 56

Laden Rössli am Postplatz**Lebensmittel mit vielen lokalen Produkten**

- Brot aus der familieneigenen Backstube
- Käse von 4 Kernser Käsereien, 2 Giswiler und anderen
- Wurstwaren aus 5 Betrieben aus Kerns und Nachbargemeinden
- Kosmetikprodukte vom Flüeli
- Guäts us Obwaldä
- Teigwaren aus Kerns und Sarnen
- Kaffee von Sarnen
- Tee vom Tee-Garten
- Kernser Meringues
- Biere von 3 Kernser Brauereien

• Laufend kommt mehr dazu – auch von Dir?

HANDWERK**BAUUNTERNEHMUNGEN****SPAG Schnyder, Plüss AG**

Rosenweg 3
www.spag.ch
kontakt@spag.ch
041 367 70 30

von Deschwanden Bau GmbH

Stanserstrasse 101
vondeschwandenbau@bluewin.ch
041 660 29 48

BAU-VERMESSUNGSGERÄTE**Geo Baumesstechnik GmbH**

Erlenstrasse 1
www.geo-baumesstechnik.ch
kontakt@geo-baumesstechnik.ch
041 660 89 53

BEDACHUNGEN**Scherer Dachservice GmbH**

Sarnerstrasse 11
www.scherer-dachservice.ch
scherer-dachservice@gmail.com
+41 (79) 532 05 98

Sepp Wagner GmbH

Industriestrasse 8
www.seppwagnergmbh.ch
info@seppwagnergmbh.ch
041 660 72 44

von Rotz Gebäudehülle Plus AG

Industriestrasse 11
www.ghplus.ch
info@ghplus.ch
041 660 60 88

BILDHAUER**Christoph Scheuber, Bildhauer**

Hohfurlistrasse 7
christoph.scheuber@bluewin.ch
041 660 77 12 Tel.+Fax

BLITZSCHUTZANLAGEN**Scherer Dachservice GmbH**

Sarnerstrasse 11
www.scherer-dachservice.ch
scherer-dachservice@gmail.com
+41 (79) 532 05 98

Sepp Wagner GmbH

Industriestrasse 8
www.seppwagnergmbh.ch
info@seppwagnergmbh.ch
041 660 72 44

BODENBELÄGE

Bucher AG, Innendekorationen und Bodenbeläge

Dorfstrasse 3
www.innendeko-bucher.ch
bucher.innendeko@bluewin.ch
041 660 17 04

Schoonwater Parkett GmbH

St. Jakobstrasse 7
www.schoonwater.ch
schoonwater@bluewin.ch
041 660 87 82

parkettplus GmbH

Hohfurlistrasse 4
www.parkettplus.com
info@parkettplus.com
041 660 11 53/079 420 38 22

Toni Durrer GmbH/Plattenbeläge

Postfach 243
durrer.keramik@bluewin.ch
041 620 80 50/079 455 54 70

BOHREN/FRÄSEN

Anton Durrer, Betonfräsen+Bohren

Feldlistrasse 17
anton.durrer@bluewin.ch
079 208 73 68

BRANDSCHUTZ

Durrer Sägerei + Trockenbau GmbH

Sagenmatt 2, St. Niklausen
durrer-gmbh.ch
dst@durrer-gmbh.ch
0041 41 660 54 33/0041 79 262 15 31

DECKENBAU

Durrer Sägerei + Trockenbau GmbH

Sagenmatt 2, St. Niklausen
durrer-gmbh.ch
dst@durrer-gmbh.ch
0041 41 660 54 33/0041 79 262 15 31

ELEKTROANLAGEN/-INSTALLATIONEN

EWO Gebäudetechnik AG

Stanserstrasse 8
www.ewo-gbt.ch
info@ewo-gbt.ch
041 672 77 00

ELEKTROGERÄTEBAU

BAK Technology AG

Industriestrasse 6
www.bak-ag.com
info@bak-ag.com
+41 (0)41 661 22 50

ELEKTROMECHANIK

Baumeler Leitungsbau AG

Hinterflueweg 8
Baumeler-Leitungsbau.ch
info@baumelerltg.ch
041 410 33 47/041 660 41 77

FASSADENBAU

Sepp Wagner GmbH

Industriestrasse 8
www.seppwagnergmbh.ch
info@seppwagnergmbh.ch
041 660 72 44

von Rotz Gebäudehülle Plus AG

Industriestrasse 11
www.ghplus.ch
info@ghplus.ch
041 660 60 88

FENSTERFABRIKATION

Holz Limacher AG

Stanserstrasse 104
www.holzlimacher.ch
info@holzlimacher.ch
041 670 12 17

Holzbau Bucher AG

Untergasse 11
www.holzbau-bucher.ch
info@holzbau-bucher.ch
041 666 07 07

FREILEITUNGSBAU UND KABELANLAGEN

Baumeler Leitungsbau AG

Hinterflueweg 8
Baumeler-Leitungsbau.ch
info@baumelerltg.ch
041 410 33 47/041 660 41 77

FROSTSCHUTZANLAGEN

W. von Rotz AG

Huwelgasse 9
info@vonrotz-ag.ch
041 660 60 66

GARTENBAU

Blättler Gartenbau GmbH

Gerbistrasse 3
www.blaettler-gartenbau.ch
info@blaettler-gartenbau.ch
041 660 56 55

DUKA Gartenbau AG

Stanserstrasse 22
www.duka-gartenbau.ch
info@duka-gartenbau.ch
041 662 09 62

Egger Naturgarten GmbH

Breitenstrasse 3
www.egger-naturgarten.ch
info@egger-naturgarten.ch
078 775 61 41

Grunder Spezialarbeiten GmbH

Flüelistrasse 59b
grunder-tiefbau@bluewin.ch
079 452 70 94

GIPSER

Durrer Sägerei + Trockenbau GmbH

Sagenmatt 2, St. Niklausen
durrer-gmbh.ch
dst@durrer-gmbh.ch
0041 41 660 54 33/0041 79 262 15 31

HOLZBAU

Durrer Sägerei + Trockenbau GmbH

Sagenmatt 2, St. Niklausen
durrer-gmbh.ch
dst@durrer-gmbh.ch
0041 41 660 54 33/0041 79 262 15 31

Holzbau Bucher AG

Untergasse 11
www.holzbau-bucher.ch
info@holzbau-bucher.ch
041 666 07 07

HOLZSCHNITZEREI

Arvenstübli Wagner Fredi GmbH

Sarnerstrasse 27
www.wagnerfredi.ch
info@wagnerfredi.ch
041 660 97 92

INNENDEKORATIONEN

Bucher AG, Innendekorationen und Bodenbeläge

Dorfstrasse 3
www.innendeko-bucher.ch
bucher.innendeko@bluewin.ch
041 660 17 04

KAMINFEGER

Johann Kaufmann, Kaminfegergeschäft

Industriestrasse 8
h_m_kaufmann@bluewin.ch
041 660 86 44/079 631 68 22

KÜCHENBAU

Möbel Ettlin Innendekorations AG

Erlenstrasse 5
www.moebel-ettlin.ch
info@moebel-ettlin.ch
041 660 38 46

Schreinerei Röthlin AG

Haltenstrasse 24
www.schreinerei-roethlin.ch
info@schreinerei-roethlin.ch
041 662 90 50

MALERGESCHÄFTE

Malergeschäft Durrer GmbH

Postplatz 4
www.malerdurrer.ch
info@malerdurrer.ch
041 660 30 41

NATURSTEINARBEITEN

Blättler Gartenbau GmbH

Gerbistrasse 3
www.blaettler-gartenbau.ch
info@blaettler-gartenbau.ch
041 660 56 55

Hier könnte Ihr Beitrag platziert sein!

Wenn Sie im Branchenverzeichnis vom Kerns informiert einen Eintrag haben, gibt es die Möglichkeit, Ihren Betrieb in einem kostenlosen redaktionellen Beitrag vorzustellen. Es gibt die drei folgenden Möglichkeiten:

Haupttext

- Erscheinung auf der Titelseite des Branchenverzeichnisses
- Halbseitiger Text mit einem Bild und allenfalls einem Kasten, der auf eine Rabattaktion hinweist oder als Gutscheine gilt.

Kasten «3-spaltig quer»

- Es werden pro Ausgabe 2–3 Kästen «3-spaltig quer» abgedruckt.
- In einer Spalte erscheint ein Bild, in einer weiteren Spalte wird die Unternehmung kurz vorgestellt, zusätzlich wird in einer Spalte ein Produkt/Angebot/Rabatt/Gutschein angesprochen.

Kasten «einspaltig hoch»

- Es werden pro Ausgabe 2–3 Kästen «einspaltig hoch» abgedruckt.
- Darin wird die Unternehmung kurz vorgestellt und ein Bild des Unternehmens erscheint.
- Am Ende der Spalte wird ein Produkt/Angebot/Rabatt/Gutschein angesprochen.



Bitte teilen Sie uns mit, in welcher Ausgabe Sie welche redaktionelle Plattform belegen möchten. Die Redaktion des Kerns informiert teilt Ihnen vor der Einreichung des Beitrags mit, ob wir Ihnen den Platz zur Verfügung stellen können.

Die Beiträge können Sie uns per E-Mail an kernsinformiert@kerns.ow.ch zustellen. Bitte halten Sie die jeweils geltenden Redaktionsschlüsse der einzelnen «Kerns informiert»-Ausgaben ein.

PALETTENWERK

Alois Amschwand AG, Paletten + Sägerei

Chäli 1
info@amschwand-paletten.ch
 041 661 00 84

PERSONALVERLEIH

KranPlus GmbH, Freelancer Lastwagen, Kran, Baumaschinen, Seilarbeit

Sandmatt 4
www.kranplus.ch
info@kranplus.ch
 079 311 61 84

SÄGEREIE

Alois Amschwand AG, Paletten + Sägerei

Chäli 1
info@amschwand-paletten.ch
 041 661 00 84

Durrer Sägerei + Trockenbau GmbH

Sagenmatt 2, St. Niklausen
durrer-gmbh.ch
dst@durrer-gmbh.ch
 0041 41 660 54 33/0041 79 262 15 31

SANITÄRINSTALLATIONEN

Durrer Jost Energie GmbH

Flüelistrasse 26
www.durrerenergie.ch
info@durrerenergie.ch
 041 660 86 66

Odermatt Kerns AG, Sanitäre Anlagen und Sprinkler, Brandschutz

Erlenstrasse 16
www.odermatt-kerns.ch
info@odermatt-kerns.ch
 041 660 48 55

SCHLOSSEREIEN

Kunz Benj Spezialarbeiten GmbH

Melchtalerstrasse 36, St. Niklausen
benjamin92kunz@gmail.com
 079 107 10 83

Waldvogel Schlosserei GmbH

Arlstrasse 5
schlosserei_gmbh@bluewin.ch
 Fax 041 660 93 48
 Tel. 041 660 57 49

SCHREINEREIEN

Amschwand AG

Chäli 1
www.amschwand.ch
info@amschwand.ch
 041 666 28 28

Holz Limacher AG

Stanserstrasse 104
www.holzlimacher.ch
info@holzlimacher.ch
 041 670 12 17

Holzbau Bucher AG

Untergasse 11
www.holzbau-bucher.ch
info@holzbau-bucher.ch
 041 666 07 07

J. REINHART SÖHNE AG

Flüelistrasse 61
www.jrs-design.ch
box@jrs-design.ch
 041 660 11 20

Möbel Ettlin Innendekorations AG

Erlenstrasse 5
www.moebel-ettlin.ch
info@moebel-ettlin.ch
 041 660 38 46

M&T von Rotz GmbH Zimmerei/Schreinerei

Flüelistrasse 28
www.mtvonrotz.ch
info@mtvonrotz.ch
 079 461 59 18

Schreinerei Röthlin AG

Haltenstrasse 24
www.schreinerei-roethlin.ch
info@schreinerei-roethlin.ch
 041 662 90 50

Schreinerei Wagner Fredi GmbH

Sarnerstrasse 27
www.wagnerfredi.ch
info@wagnerfredi.ch
 041 660 97 92

SEILBAHNEN UND MONTAGE

von Rotz & Wiedemar AG

Industriestrasse 19
www.vonrotz-seilbahnen.ch
info@vonrotz-seilbahnen.ch
 041 661 27 71

SPENGLEREIEN

Scherer Dachservice GmbH
Sarnerstrasse 11
www.scherer-dachservice.ch
scherer-dachservice@gmail.com
+41 (79) 532 05 98

Sepp Wagner GmbH
Industriestrasse 8
www.seppwagnergmbh.ch
info@seppwagnergmbh.ch
041 660 72 44

von Rotz Gebäudehülle Plus AG
Industriestrasse 11
www.ghplus.ch
info@ghplus.ch
041 660 60 88

SPEZIALHOLZEREI

Niklaus Kretz GmbH
Aecherlistrasse 32
www.nikmountain.ch
info@nikmountain.ch
041 660 14 57

STAHLBAU

Baumeler Leitungsbau AG
Hinterflueweg 8
Baumeler-Leitungsbau.ch
info@baumelerltg.ch
041 410 33 47/041 660 41 77

Huser Stahlbau AG
Industriestrasse 17
www.huser-stahlbau.ch
info@huser-stahlbau.ch
041 660 64 74/Fax 041 660 83 44

Kunz Benj Spezialarbeiten GmbH
Melchtalerstrasse 36, St. Niklausen
benjamin92kunz@gmail.com
079 107 10 83

STRASSEN- UND TIEFBAU

buchertiefbau gmbh
Industriestrasse 10
www.buchertiefbau.ch
info@buchertiefbau.ch
079 678 24 22

Grunder Spezialarbeiten GmbH
Flüelistrasse 59b
grunder-tiefbau@bluewin.ch
079 452 70 94

SPAG Schnyder, Plüss AG
Rosenweg 3
www.spag.ch
kontakt@spag.ch
041 367 70 30

TROCKENBAU

Durrer Sägerei + Trockenbau GmbH
Sagenmatt 2, St. Niklausen
durrer-gmbh.ch
dst@durrer-gmbh.ch
0041 41 660 54 33/0041 79 262 15 31

Kathriner Montagen GmbH
Fliederweg 3
dani_kathriner@bluewin.ch
079 613 77 74/041 660 06 07

ZENTRALSTAUBSAUGER-ANLAGEN

W. von Rotz AG
Huwelgasse 9
info@vonrotz-ag.ch
041 660 60 66

ZIMMEREIEN

M&T von Rotz GmbH
Zimmerei/Schreinerei
Flüelistrasse 28
www.mtvonrotz.ch
info@mtvonrotz.ch
079 461 59 18

Widli Holzbau GmbH
Fruttstrasse 2, 6067 Melchtal
079 831 83 67

PLANUNG

ARCHITEKTURBÜROS

architektur3 ag, Peter von Rotz, Stefan Baumgartner
Huwelgasse 4a
www.architektur3.ch
vonrotz@architektur3.ch
041 662 22 30

fachplanwerk ag
Elmar Stocker
Ächerlistrasse 24
www.werkunion.ch/fachplanwerk
info@fachplanwerkag.ch
041 444 08 48

M. Ming AG
Architekturbüro
Melchtalerstrasse 7b
info@archming-kerns.ch
041 666 50 20

plan107 ag
Stanserstrasse 107
plan107.ch
mail@plan107.ch
041 52 40 107

GENERALUNTERNEHMUNGEN

J. REINHART SÖHNE AG
Flüelistrasse 61
www.jrs-design.ch
box@jrs-design.ch
041 660 11 20

INGENIEURBÜROS

metallprojekt gmbh
Sarnerstrasse 6
www.metallprojekt.ch
info@metallprojekt.ch
041 660 76 11

Slongo Röthlin Partner AG,
Ingenieure + Planer sia/usic
Obermattli 10
www.srp-ing.ch
info@srp-ing.ch
041 619 08 40

TRANSPORT

BAHNEN

Korporation Kerns, Sportbahnen Melchsee-Frutt
Sarnerstrasse 1
www.melchsee-frutt.ch
info@melchsee-frutt.ch
041 669 70 60

TRANSPORTUNTERNEHMUNGEN

Flück Transporte GmbH
Obermattli 38
flueck-transporte@bluewin.ch
041 662 00 55/079 340 89 66

KranPlus GmbH, Freelancer Lastwagen, Kran, Baumaschinen, Seilarbeit
Sandmatt 4
www.kranplus.ch
info@kranplus.ch
079 311 61 84

Kunz Benj Spezialarbeiten GmbH
Melchtalerstrasse 36, St. Niklausen
benjamin92kunz@gmail.com
079 107 10 83

ROBY SCHMID CONTAINER-TRANSPORTE AG
Haltenstrasse 3
www.robyschmid.ch
info@robyschmid.ch
041 660 86 25

von Rotz ATE GmbH, Allrounder/Transporte/Entsorgung
Industriestrasse 21
andre.von-rotz@bluewin.ch
079 642 67 78

Inserataufgabe

Redaktion

Gabriela Kiser
Gemeindekanzlei Kerns
Telefon 041 666 31 31
kernsinformiert@kerns.ow.ch

Kosten:

Pro Eintrag CHF 60.– pro Jahr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Montag, 1. Juli 2024

Wird das Abo nicht bis zum 31. Dezember des laufenden Jahres gekündigt, verlängert es sich jeweils um ein Jahr. Anpassungen an den Einträgen (andere Adresse etc.) können bis zum Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe vorgenommen werden.

Frühlingsfest für alle



Kindertanzgruppe Kerns.

SAMSTAG, 4. MAI 2024

10.00–18.00 Uhr

Zum ersten Mal findet am Samstag, 4. Mai 2024 ein Frühlingsfest in und um den Pfarrhof statt.

Die drei Organisationen: Trachtengruppe Kerns mit der Kindervolkstanzgruppe, die JuBla Kerns und die Katholische Kirche organisieren ein Fest für Familien, Interessierte und Pfarreimitglieder, ja für Klein und Gross.

Um 10.00 Uhr startet der Anlass mit der Chinderchilä für die Kleinsten in der Pfarrkirche. Anschliessend findet um 10.30 Uhr die Fahrzeugsegnung vor dem Pfarrhof statt. Es werden alle fahrbaren Untersätze gesegnet wie Kicki, Bobycar, Kindertraktoren, Velos und Mofas, Old-

timer, Landmaschinen, Autos usw. Mit dem persönlichen Segen für die Fahrerinnen und Fahrer hoffen wir auf eine unfallfreie und sichere Fahrsaison.

Ab 11.00 Uhr startet die Festwirtschaft mit Speis und Trank, musikalisch umrahmt durch das Schwyzerörgeli-Trio Berlinger-Zumstein.

Die JuBla Kerns lädt Kinder und Jugendliche mit einem vielseitigen Programm mit verschiedenen Spielen, Spass, Basteln und Geschicklichkeit zur Teilnahme ein.

Die Kindervolkstanzgruppe wird die Anwesenden mit tänzerischen Einlagen unterhalten und eine Tombola verspricht zusätzliche Spannung. Ausserdem werden Kutschenfahrten mit Martha und Karl Durrer angeboten.

Wir Organisatoren freuen uns auf einen spannenden, unterhaltsamen und geselligen Anlass für Klein und Gross. Herzlich willkommen.



Trachtengruppe Kerns



Gottesdienste in unseren Alpenkapellen Sommer 2024

Sonntag, 16. Juni

Sonntag, 7. Juli

Sonntag, 14. Juli

Freitag, 19. Juli

Sonntag, 21. Juli

Freitag, 28. Juli

Sonntag, 4. August

Donnerstag 15. August

Fomattkapelle

Fruttkapelle

Fruttkapelle

Aakapelle

Tannalpkapelle

Fruttkapelle

Tannalpkapelle

Fruttkapelle

11.00 Uhr hl. Messe

11.00 Uhr hl. Messe

11.00 Uhr hl. Messe

20.30 Uhr hl. Messe

11.00 Uhr hl. Messe, Kapellweihefest

11.00 Uhr hl. Messe

11.00 Uhr hl. Messe

09.30 Uhr hl. Messe

Kapellweihefest, Aufnahme Mariens



Zu diesen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind unsere Äpler mit Familie und alle Gäste ganz herzlich eingeladen.

Kath. Pfarramt, 6067 Melchtal, Pfarrer P. Marian Wyrzykowski, 041 669 11 22

VEREINE/ORGANISATIONEN

Samiglaiser Chilbi am 2. Juni 2024

Es ist bereits wieder fast ein Jahr her, als wir bei schönstem Sommerwetter die Samiglaiser Chilbi feiern durften. Wir laden auch dieses Jahr Gross und Klein zu unserer gemütlichen Chilbi ein.

Wie jedes Jahr beginnt der Festsonntag mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kapelle St. Niklausen. Musikalisch wird dieser vom Bergtalchörli Lungern umrahmt. Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher herzlich zum Apéro eingeladen.

Dieses Jahr fährt bei uns das erste Mal der «Gnuss-Bus» auf, und verköstigt uns mit Älplermagronen und Ghackets und Hörnli. Natürlich darf auch die gute alte Chässchnitte nicht fehlen. Danach ein Kaffee und ein Stück Kuchen, Torte oder eine feine Creme vom vielseitigen Dessertbuffet – das lässt keine Wünsche offen. Auf die Kleinsten wartet auch dieses Jahr wieder ein schönes Kinderprogramm und für die Erwachsenen bietet die Tombola viele tolle Gewinne.



Nun hoffen wir, auch dieses Jahr auf gutes Wetter, dass alle mit dem Heuen fertig sind und freuen uns auf schöne Stunden mit allen Besuchern an unserer Samiglaiser Chilbi.

Turnverein St. Niklausen

Erste Hilfe im Betrieb der «Kernser Edelpilze GmbH»

Die Firma «Kernser Edelpilze GmbH» in Kerns unter der Leitung von Geschäftsführer Christian Fanger veranlasste für die Ersthelferinnen und Ersthelfer in der Firma eine Weiterbildung mit dem Verein Samariter Kerns. Als Bestandteil der Quality-Management-Strategie ist die Wertschätzung und Sicherheit seiner Mitarbeitenden für Christian Fanger von zentraler Bedeutung. Dieses Ziel führte dazu, in einer ersten Runde seine fünf «Ersthelfenden» in BLS-AED (Basic Life Support – Automatisierter Externer Defibrillator) weiterbilden zu lassen, damit sie gerüstet sind, jederzeit kompetent Hilfe in Notfällen leisten zu können. Im zweiten Schritt wird die ganze Belegschaft miteinbezogen und in Erste-Hilfe aus dem Programm «Erste Hilfe im Betrieb – Top Ten» ausgebildet, so dass alle in der Lage wären, in einer Stresssituation adäquat handeln zu können. Die Statements von Jeanine von Flüe und Silvio Wigger vermitteln einen Eindruck dieses Kurses:

«Wir werden in der Firma als «Ersthelfer» in Notfällen eingesetzt. Uns hat der Kurs viel gebracht. Die Gratwanderung zwischen der gut verständlichen Vermittlung und der umfangreichen Grundlagen wurde sehr gut gemeistert.»

«Die Kursdauer, der Level, die Kombination von Theorie und Praxis stimmten für alle Teilnehmenden. Vieles war ja bereits bekannt, aber mit einer grossen Hemmschwelle verbunden, anderes total neu und lehrreich.»

«Wir fühlen uns alle viel sicherer und sind froh, den Kurs besucht zu haben.»



Christian Fanger, Jeanine von Flüe, Silvio Wigger (von links nach rechts).

Der Kursnachmittag bot zusätzlich noch eine soziale Komponente der Teambildung, weil wir ein gemeinsames Ziel verfolgten.»

«Wir sind alle restlos begeistert von diesem tollen Angebot und empfehlen es gerne weiter. Ideal, hilfreich und nützlich ist es sicher für jeden Betrieb. Die Kursleitenden gehen fundiert und engagiert auf die firmenspezifischen Anliegen ein.»

Die Erfahrung mit allen beteiligten Firmen zeigt deutlich auf, dass die vorhandene Hemmschwelle durch Sicherheit im Handeln ersetzt wird und dass die Anzahl an Mitmenschen, die jederzeit zur Nothilfe gerüstet sind, stetig steigt und sich positiv auswirkt.

Der Präsident und die Instruktorinnen und Instruktoren von Samariter Kerns freuen sich auf weitere erfüllende und erfolgreiche Einsätze zur Verbreitung von Wissen, das Leben rettet.

MONATSÜBUNGEN

Montag, 6. Mai 2024, 19.30 Uhr, Singsaal Kerns

Thema: **Massnahmen bei Vergiftungen**

Montag, 3. Juni 2024, 19.30 Uhr Singsaal Kerns

Thema: **Alltagsunfälle** (Rundgang Dorf Kerns)

BLUTSPENDE:

Freitag, 14. Juni 2024,

16.30–20.00 Uhr, Singsaal Kerns

Freitag, 13. September,

16.30–20.00 Uhr, Singsaal Kerns

Infolge der zahlreich erschienenen Blutspendenden findet die Aktion neu im Singsaal Kerns statt. Wir hoffen, damit die Wartezeiten verkürzen und angenehmer gestalten zu können.

Wir freuen uns auf deinen Besuch an einer Monatsübung oder bei einer Blutspende.

Kontakt:

praesident@samariter-kerns.ch

www.samariter-kerns.ch



Fasnachtsgesellschaft Kerns – Rückblick Fasnacht 2024

Edith I. unter dem Motto: «GLANZ UND GLORIA»

Wenn die Fasnacht in Kerns weiter leben soll, braucht es Personen für den Vorstand sowie aktive Mitglieder für die Fasnachtsgesellschaft oder eine IG (Interessegemeinschaft) als Organisationsorgan diverser Aktivitäten!
Ab sofort melden bei: gruebi.dani@bluewin.ch oder 079 290 70 81



«Dr Bär isch los» ist Vergangenheit bei den Kernser Spielleuten

RÜCKBLICK

Vom 24.02.2024 bis 23.03.2024 war in Kerns der Bär los...

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nehmen wir das Ende der Spielsaison hin, dankbar für die vielen unvergesslich schönen und gemütlichen Stunden.

Das aktuelle Lustspiel «Achtung Bär» von Reto Gmür hat grossen Anklang gefunden, blieb es doch spannend bis zum Schluss. Viele unserer treuen Theatergäste rätselten, wie sich wohl die Drahtzieher aus ihrem selbst kreierten Schlamassel herauswinden würden.

Sämtliche Darstellerinnen und Darsteller, ob mit oder ohne Text, gaben ihr Bestes und hatten sichtlich Spass auf der Bühne.

Nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison... und schon bald geht es wieder los für die Spielkommission, ein neues Stück will ausgesucht werden. Natürlich hoffen wir, dass wir wieder etwas Geeignetes finden, damit unsere Theaterfreunde auf ihre Kosten kommen und sich bei uns prächtig amüsieren.

Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, Gönnerinnen und Gönner, welche die Kernser Spielleute alljährlich grosszügig unterstützen. Und natürlich ein grosser Dank an unsere treuen Besucherinnen und Besucher – denn was wäre schon ein Theater ohne Publikum? Das Schönste für die Kernser Spielleute



sind ganz klar die vielen positiven Rückmeldungen und die zufriedenen Gesichter der Besuchenden.

Auch dieses Jahr ist es einmal mehr gelungen, mit rund 55 fleissigen, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie vielen Zuschauenden einen vergnüglichen und unterhaltsamen Abend zu bieten.

Vielen Dank an alle, die zu unserer wunderbaren Saison beigetragen haben, in welcher Form auch immer.

Wir freuen uns sehr, dass wir auf so viele uns wohlgesinnte Personen zählen dürfen, die uns auch immer bereits im Vorfeld bei den Vorbereitungen unterstützen und helfen wo sie können. Allen Betroffenen danken wir für ihr Verständnis, wenn die Platzverhältnisse manchmal etwas Probleme bereitet haben.

Ausblick

Nächstes Jahr dürfen wir als traditionsreicher Kernser Verein unser 175-jähriges Bestehen feiern. Darauf freuen wir uns jetzt schon und hoffen, dass wir wieder sehr viele schöne und ereignisreiche Stunden erleben werden.

Infos zur nächsten Saison sind zu gegebener Zeit im «Kerns informiert» zu finden, oder natürlich auf unserer Homepage www.theaterkerns.ch.

Aber soviel sei jetzt schon verraten: Am 15.03.2025 starten wir mit der Premiere in unsere nächste Theater-Saison.

Herzlichst, eure Kernser Spielleute



Kernser Fasnachtswoche – Infoanlass

Wir von der Guggenmusik Arvi-Hyler und Chärwaldfäger suchen interessierte Personen, welche mit uns die Fasnachtswoche mitgestalten/organisieren möchten. Hast du Interesse, etwas an die Kernser Fasnacht beizutragen oder mitzuorganisieren?

Sei dabei an unserem **Infoanlass am Dienstag 11. Juni 2024 um 19.30 Uhr im Rösslisaal in Kerns.**

Bei Fragen stehen dir die Präsidenten der Arvi-Hyler und Chärwaldfäger zur Verfügung.

Stefan Wagner, Tel. 079 487 79 94
Marco Frunz, Tel. 079 701 39 40

Wir freuen uns auf euch!

Fasnächtliche Grüsse
Arvi-Hyler & Chärwaldfäger

Autor Arvi-Hyler & Chärwaldfäger



Fasnacht 2024 im Dorf Kerns.
Foto: Patrick Lussi.

Cantus Vocal-Ensemble glänzt mit Silberauszeichnung

Schweizer Chorwettbewerb in Chur

Das Wochenende vom 3. und 4. Februar 2024 stand ganz im Zeichen der Musik. Mit strahlendem Sonnenschein und einer malerischen Kulisse bot die Stadt Chur den perfekten Rahmen für ein musikalisches Fest, das von Chören aus der ganzen Schweiz besucht wurde.

Unter den Teilnehmern befand sich auch das Cantus Vocal-Ensemble Kerns, das mit 20 Sängerinnen und Sängern antrat. Unter der Leitung von Christophe Baud präsentierten sie fünf Lieder in beeindruckendem Chorklang, die das Publikum verzauberten.

Die vielen Proben und das grosse Engagement des Cantus zählten sich aus, als sie mit einer Silberauszeichnung belohnt wurden. Diese Anerkennung ist nicht nur ein Beweis für ihr musikalisches Talent, sondern auch für ihre Disziplin und die langjährige Erfahrung.

Doch der Chorwettbewerb bot nicht nur eine Bühne für musikalische Darbietungen, sondern auch Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung. Die Chormitglieder genossen das wunderschöne Wetter und die Übernachtung im Bergdorf Tschierschen, direkt neben der Skipiste.

Während des Wettbewerbs hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, die Vielfalt des Schweizer Chorgesangs zu entdecken und die Darbietungen anderer Ensembles zu geniessen. Es war ein inspirierendes Erlebnis, das die Verbundenheit und Leidenschaft für die Musik in der Schweiz deutlich machte.

Das Cantus Vocal-Ensemble kehrt mit vielen Erlebnissen und einer verdienten Auszeichnung nach Hause zurück. Die Premiere an einem Gesangswettbewerb ist geglückt und macht Lust auf mehr.



*Cantus Vocal-Ensemble Kerns vor der Kirche St. Luzi in Chur.
Foto: Cantus Vocal-Ensemble.*



Begegnungskonzert im GKB Auditorium. Foto: Cantus Vocal-Ensemble.

Faszination Jodeln – Freude erleben und Freude bereiten

Jodeln fördert die Lebensfreude

Jodeln ist für mich wie eine zweite Muttersprache. Ich finde es faszinierend, dass ich die Menschen auf eine Reise mitnehmen kann, vielleicht auch auf eine emotionale Reise. Durch das Jodeln werde ich verstanden, weiss allerdings zugleich nicht, ob meine Botschaft bei den Zuhörenden ankommt, ob sie diese auch verstehen können und genau dasselbe empfinden wie ich. Es ist für mich trotzdem sehr berührend, denn ich kann mit meinem Jodelgesang bei den Zuhörenden Gefühle und Emotionen auch ohne einen Text auslösen. Meiner Meinung nach lässt sich der Begriff Jodeln auch mit dem Wort Seelenbalsam verbinden, denn durch das Jodeln wird dein ganzer Körper von allen schweren Lasten befreit. In schlechten Zeiten können die verschiedenen Töne und Texte auch eine kleine Heilung bewirken. Deshalb jodeln wir nicht nur an fröhlichen Anlässen, sondern auch in schwierigen Momenten oder bei traurigen Anlässen. Ich bin überzeugt, dass unser Jodelgesang bei vielen Menschen beim Abschiednehmen oder beim Behalten der Lebensfreude auf dem weiteren Lebensweg helfen kann.



Freude bereiten am Tag der Kranken

Am ersten Sonntag im März, dem Tag der Kranken, bereiteten wir im Huwel Kerns einigen älteren Menschen Freude und schenkten ihnen ein Stück Seelenbalsam. Zuerst durften wir auf drei



Der Jodlerklub Fruttklänge Kerns bereitete viel Freude im Huwel.

verschiedenen Abteilungen für die Bewohnerinnen und Bewohner singen und juitzen. Nach einem gemütlichen Aperogaben wir im Restaurant ein weiteres Ständchen zum Besten und berührten damit weitere Bewohner und ihre Angehörigen. Es war spürbar: Unser Jodelgesang bereitete grosse Freude, vermittelte Kraft und gab ihnen ein Stückchen Seelenbalsam für den weiteren Lebensweg. Für uns selber war dieser Tag auch ein schönes Erlebnis. Wir konnten beobachten, wie unsere Stimmen verschiedene Emotionen und Reaktionen auslösen wie z.B. Freudenstränen, Mitsingen und sogar Dirigieren.

Freude erleben beim Jassturnier

Im Anschluss zum Tag der Kranken haben wir einen gemütlichen Nachmittag verbracht, wobei wir unser alljährliches Jassturnier durchführten. Zuerst gab es ein feines Mittagessen, wozu auch unsere Ehren- und Freimitglieder und die

Partnerinnen der Jodler eingeladen waren. Danach teilten wir uns in verschiedene Jassteams auf, die durch ziehen von Nummern bestimmt wurden. Somit konnte unser Jassturnier starten und alle waren hochkonzentriert. Es wurde den ganzen Nachmittag viel gelacht und mit Freude gespielt. Da jeder Teilnehmer einen kleinen Preis mitbringen musste, ging am Abend niemand mit leeren Händen nach Hause.

Neue Vorjodlerin – das freut uns!

Seit Januar 2023 kandidierte eine neue und vierte Vorjodlerin im Jodlerklub Fruttklänge Kerns. Ihr Name ist Rahel Rutz, wohnhaft in Büren im Kanton Nidwalden.



den. Die 46-jährige ist gerne in der Natur und in den Bergen unterwegs. Sie sagt über ihr wertvolles Hobby, dass das Singen und Juitzen für sie einen wunderbaren Ausgleich zu ihrem Alltag bedeutet.

Besonders gefällt ihr die gelebte Kameradschaft und die gemütlichen Stunden im Kreise der Jodlerinnen und Jodler. Seit der Vereinsversammlung im Januar 2024 ist sie offiziell ein Mitglied des Jodlerklub Fruttklänge Kerns. Wir heissen Rahel herzlich willkommen in unseren Reihen.

Selina von Flüe
Jodlerklub Fruttklänge Kerns



Jassturnier des Jodlerklub Fruttklänge Kerns im Huwel.

Vergangene Ereignisse und Vorfriede der JuBla Kerns

Hallenfussballturnier der JuBla OW/NW

Das Hallenfussballturnier (Hafutu) wird jährlich von der Jungwacht Alpnach organisiert und fand am 16. März statt. Auch dieses Jahr nahm die JuBla Kerns teil. Die Kinder von den Ob- und Nidwaldner Scharen traten den ganzen Tag über in spannenden Matches gegeneinander an. Doch nicht nur die sportliche Leistung stand im Mittelpunkt. Jede Gruppe hat sich nach ihrem eigenen Motto verkleidet, denn es gab auch einen Verkleidungspreis.

JuBla Weekend

Bald ist es wieder soweit. Das JuBla Weekend findet dieses Jahr auf dem Mueterschwandenberg, Ennetmoos statt. Dies ist ein viertägiges Zeltlager, welches wir jeweils über die Auffahrtstage verbringen. Es erwartet uns ein vielfältiges Programm. Von der Wanderung zum Zeltplatz über lustige Spiele im Freien, kreatives Basteln und Werken oder gemütliches Zusammensein am Lagerfeuer ist alles dabei.

Flohmarkt am 24.08.2024

Im August organisiert die JuBla einen Flohmarkt, welcher in Kerns stattfinden wird. Alle Interessierten dürfen dort ihre Waren verkaufen oder einkaufen gehen. Genauere Infos folgen.

JuBla Kerns



Bereit für die Teilnahme am Hallenfussballturnier!

Ludothek Kerns

Der Frühling lockt uns wieder nach draussen... und darum holt die Ludothek Kerns die beliebten Fahrzeuge wieder aus dem Winterlager. Ab sofort dürfen die Racer, Trottys, Go-Karts und Co. wieder auf dem Pfarrhofplatz, **NEU** nur unter Aufsicht einer erwachsenen Begleitperson, getestet werden. Wir haben auch unser Spielsortiment aufgestockt und alte Spiele durch neue ersetzt.

In unserem 35. Jubiläumsjahr starten wir mit dem bei den Kindern sehr geschätzten Spielnachmittag am **15. Mai 2024** von 14 Uhr–16 Uhr im Pfarrhof. Die Kinder können nach Herzenslust Spiele

und Fahrzeuge ausprobieren und dürfen sich am Schluss des Nachmittags an der Sirup Bar und am Jubiläumskuchenbuffet bedienen.

Wir freuen uns auf viele spielfreudige Kinder!

Ludothek Kerns
www.ludo-kerns.ch



Bild rechts: Viele neue Spiele warten auf die Kinder!



Lottoabend der Frauengemeinschaft Kerns

Grosser Erfolg für einen guten Zweck

Am Schalttag, dem 29. Februar 2024, versammelten sich 142 Frauen aus der Gemeinde Kerns, um ihr Glück zu versuchen und gemeinsam einen unterhaltsamen Abend zu verbringen.

Der Saal war bis in die Ecken gefüllt und mit gespannter Vorfreude fieberte man auf die schönen Preise. Doch nicht nur die Gewinne sorgten für Begeisterung – auch der finanzielle Erfolg war enorm.

Was diesen Lottoabend jedoch besonders macht, ist die Tatsache, dass der gesamte Erlös des Lottomatches für wohltätige Zwecke gespendet wird. Dieses Jahr fiel die Entscheidung auf «Härz fir Obwalden».

«Härz fir Obwalden» ist ein Verein, der sich für die Gesundheit im ganzen Kanton einsetzt. Sie kümmern sich um die notwendige Überbrückung, wenn es im Notfall um die Wichtigsten ersten Minuten geht. Engagierte, freiwillige Ersthelfer, die innerhalb von 3 bis 5 Minuten vor Ort sein können, um lebensrettende Hilfe zu leisten. Ausgestattet mit speziellen Einsatzrucksäcken und regelmässigen Weiterbildungen sind sie ein unschätzbarer Beitrag zur Notfallversorgung bis zum Eintreffen der Professionellen Retter.

Der Vorstand der FG-Kerns durfte den Scheck von 4'200 Franken dem Präsidenten von «Härz fir Obwalden», Rolf Langenbacher, überreichen. Die Freude über diese grosszügige Spende war bei allen Beteiligten spürbar, denn sie bedeutet nicht nur finanzielle Unterstüt-



Scheckübergabe (von links): Anita Reinhard, René Luchs (First Responder Plus), Nicole von Rotz, Christine Schorno, Karin Blättler, Maja Bösch, Rolf Langenbacher (Präsident Härz fir Obwalden), Sofia, Bernadette Ettlin und Anne-Kathrin Kleinschmidt.
Foto: Gaby Kündig-von Rotz.

zung, sondern auch eine Stärkung der lebensrettenden Massnahmen in unserem Kanton.

Die Frauengemeinschaft Kerns ist stolz darauf, einen Beitrag zu einer so wichtigen und wertvollen Arbeit geleistet zu haben. Ihr Engagement zeigt, dass Gemeinschaftssinn und Solidarität in unserer Gemeinde Kerns grossgeschrieben werden.

UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE

Maiandacht

Treffpunkt für Fahrgemeinschaften um 19 Uhr bei Parkplatz neben der Kirche Kerns.

Donnerstag, 16. Mai 2024
Kapelle St. Niklausen, 19.30 Uhr

Kantonsratsbesuch

Donnerstag, 23. Mai 2024
Rathaus, Sarnen, 08.30 Uhr
(Anmeldung bis 13.05.2024)

Nothilfe in meinem Umfeld

Erste-Hilfe Wissen auffrischen.
Donnerstag, 23. Mai 2024
Pfarrhofsaal, Kerns,
19.00–21.30 Uhr
(Anmeldund bis 16.05.2024)



Lottomatch im Pfarrhofsaal Kerns. Foto: Gaby Kündig-von Rotz.

81. Generalversammlung der Frauengemeinschaft Melchtal



Der Vorstand der Frauengemeinschaft Melchtal. Passend zum Jahresthema «beflügelt» trugen alle Vorstandsmitglieder verschiedene Flügel. Zu sehen sind von links nach rechts: Theresa von Rotz (Aktuarin), Rosa Michel (Seniorenbetreuerin), Silwä Michel (Familientreff), Conny Reinhard (abtretende Co-Präsidentin), vorne Angelika Gunziger (neue Co-Präsidentin), Ellen Frank (Co-Präsidentin), Tamara Richenberger (Familientreff), P. Marian (Präses), Claudia Loser (Aktuarin).

Am Sonntag, 28. Januar 2024 hielt die FG-Melchtal ihre 81. GV im Restaurant Nünalp ab.

Dieses Jahr stand die Neuwahl des zweiten Sitzes des Co-Präsidiums an. Conny Reinhard hatte sich aus gesundheitlichen Gründen dazu entschieden, nach sechs Jahren im Vorstand ihr Amt als Co-Präsidentin niederzulegen. Ellen Frank bedankte sich für ihre Zeit, die sie der Frauengemeinschaft gewid-

met hatte, ihren unermüdlichen Einsatz und die offene Zusammenarbeit. Sie überreichte Conny einen Blumenstrauß und das Abschiedsgeschenk. Der Vorstand wünscht ihr und ihrer Familie viel Kraft und Geduld im Genesungsprozess. Glücklicherweise bleibt uns Conny als Mitglied erhalten. Mit Freude konnten wir Angelika Gunziger, Chänel 9, als neue Co-Präsidentin vorschlagen und sie wurde mit einem grossen Applaus gewählt. Wir freuen

uns auf die Zusammenarbeit mit Angelika und sind dankbar, dass sie bereit ist, unser Dorfleben aktiv zu unterstützen und mitzugestalten.

Vorstand FG-Melchtal



Von den aktuell 106 Mitgliedern haben 49 Mitgliedern an der GV teilgenommen.

Glickswäg 2024

Auch dieses Jahr richten wir im Stollenwäldli den «Glickswäg» ein. Nach den Osterferien wird er mit einigen zusätzlichen Glückssymbolen eingerichtet und erfreut bis im Herbst wieder Gross und Klein.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.



Der FC Kerns macht sich bereit für die Rückrunde

Offene Tür im Winter

Während der Winterpause öffneten wir die Türen unseres Klubhauses und hiessen rund 60 Eltern unserer jüngeren Nachwuchsspieler herzlich willkommen. Bei diesem Elternabend präsentierten wir stolz den FC Kerns und gaben Einblicke in unsere Vereinsstruktur, unsere Werte, die Gestaltung des Vereinslebens und der Trainings, sowie unseren Organisations- und Finanzierungsprinzipien. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmenden für ihr Vertrauen und ihre zugesagte Unterstützung.

Los geht's...

Mit dem letzten Schnee auf den Kernser Bergen, verschwindet auch bei uns Fussballern die Wintermüdigkeit. Der Drang auf der Hinterflue einem Ball nachzujagen und ihn ins Netz zu hauen, steigt bei zahlreichen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Für die zweite Hälfte der Saison 2023/24 geht der FC Kerns mit sieben Juniorenteams von G- bis D-Junioren an den Start. Die jüngsten Spieler, die G-Junioren im Alter von etwa 5 bis 7 Jahren, treten noch nicht in Wettkämpfen an. Ältere Spieler ab der Kategorie C sind in den Vereinigungen JF Sarneraatal, Team Obwalden und die Spielerinnen in der SG Obwalden eingegliedert. Die verstärkte kantonale Zusammenarbeit bei den älteren Jahrgängen ist ein notwendiger und logischer Schritt, um der rückläufigen Anzahl an Spielern der letzten Jahre entgegenzuwirken. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass alle 180 Fussballerinnen und Fussballer des FC Kerns ihre Leidenschaft für das Spiel ausleben können.

Mal probieren?

Am 27. April 2024 um 9 Uhr lädt der FC Kerns zu einem offenen Schnuppertraining für Jungs und Mädchen der Jahrgänge 2016 bis 2019 ein. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig, und Fussballschuhe sind auch nicht zwingend erforderlich. Während die Nachwuchstalente auf dem Rasen ihre Freude am Fussball entdecken, steht unser Klubhaus den Eltern offen. Wem das Fussballspiel Spass macht, kann ab Sommer in den Trainings- und Spielbetrieb einsteigen. Ältere Kinder und Jugendliche sind



ebenfalls herzlich eingeladen, sich jederzeit für ein Schnuppertraining in ihrer Altersklasse unter juniorenobmann@fckerns.ch zu melden.

Samstag-Abend in der Hinterflue

Unsere erste Mannschaft hat sich im Trainingslager in Lignano Sabbiadoro, Italien, auf die Rückrunde vorbereitet. Unter der Leitung von Peter Durrer und Reto Durrer zeigte das junge Team in der Vorrunde bemerkenswerte Leistungen, wurde jedoch leider nicht immer entsprechend belohnt. Dennoch sorgten ihr unbeugsamer Siegeswille und der deutlich spürbare Teamgeist regelmässig für begeisterte Reaktionen des heimischen Publikums. Neugierig geworden? Den Spielplan unserer ersten Mannschaft findet man auf www.fckerns.ch. Oder besuche doch spontan ein Spiel, wenn dir am Samstagabend die Flutlichtanlage den Weg in die Hinterflue weist.

Achtung Grüngut-Deponie

Wie mittlerweile weithin bekannt ist, befindet sich die temporäre Grüngut-Deponie der Gemeinde Kerns auf dem Parkplatz der Hinterflue. Diese Situation führt zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen und teilweise unübersichtlichen Verhältnissen. Daher appellieren wir an alle Eltern, ihren Kindern zu verdeutlichen, dass sie die Sammelstelle mit angemessener Vorsicht passieren sollen. Ebenso erwarten wir von den Nutzern der Sammelstelle, dass sie

sich bewusst sind, dass sich während des Trainings- und Spielbetriebs viele Kinder rund um die Deponie bewegen. Abhängig vom Alter sind Kinder möglicherweise nicht in der Lage, Gefahren und Geschwindigkeiten angemessen einzuschätzen. Wir danken Ihnen für Ihre Rücksichtnahme.

Unterstützung im Verein

War die Hinterflue für dich als junger Spieler ein Ort voller Erinnerungen und Spass? Haben deine Kinder hier Freude am Fussball gefunden und wertvolle Lektionen in Teamarbeit gelernt? Vielleicht bist du selbst kein grosser Fussballkenner, aber du erkennst den Wert eines sinnvollen Hobbys im Freien für Kinder und Jugendliche? Dann hilf doch mit den FC Kerns in die Zukunft zu führen.

Ab September 2024 suchen wir eine neue Präsidentin oder einen neuen Präsidenten für unseren Verein. Auch die Betriebskommission benötigt dringend neue Helfer. Und wenn du dich gerne sofort einbringen möchtest, haben wir auch eine Position als Assistenz-Trainer für unsere erste Mannschaft zu vergeben. Oder vielleicht reizt es dich, als Juniorentrainer:in einzusteigen?

Egal, wo deine Stärken und Interessen liegen, wir heissen dich herzlich in der FC Kerns Familie willkommen, melde dich unter aktuar@fckerns.ch.

Erich Küchler für den FC Kerns

Leichtathletik Kerns – Start in die neue Saison

Crossläufe in Gettnau, Luzern und Sarnen

In der Leichtathletik beginnt die Saison mit diversen Crossläufen. Manchmal über Schnee und Matsch springen unsere Athleten:Innen über Wiesen und müssen dabei immer mal wieder ein Hindernis bezwingen.



U12 Athletinnen bereit zum Start.



Sara Röthlin beim Schlusspurt zur Siegerin.

Höhepunkt der Cross-Saison ist jeweils der Obwaldner Schüler- und Volkscross, welcher am 24. März 2024 in Sarnen stattfand. Mit 44 Athleten:Innen im Teilnehmerfeld, stachen bei praktisch sämtlichen Kategorien die «blau-violetten» T-Shirts der LA Kerns ins Auge.

Hallen Mehrkampf in Magglingen, 07.02.2024

Der 17-jährige Leichtathlet Leon Krummenacher und die 25-jährige Sandra



Leon und Sandra.

Röthlin gewannen anlässlich der Hallen-Mehrkampf Schweizermeisterschaften (SM) in Magglingen je die Bronze-Medaille im 7-Kampf resp. im 5-Kampf. Im Stabhochsprung Wettbewerb übersprang Leon die Höhe von 4.50m und stellte dabei einen neuen Obwaldner-Rekord auf.

UBS Kids Cup Team in Willisau

Am Samstag, 2. März 2024 reisten 5 Teams der LA Kerns nach Willisau an den Regionalfinal vom UBS Kids Cup



Teams U10 mixed und girls.

Team Event. An der Motivation und am Einsatz fehlte es unseren Athleten:Innen nicht; alle wollten sie den 1. oder 2. Podestplatz erreichen und sich somit für den Schweizer Final in Zürich zu qualifizieren. Dieses Ziel erreichte dieses Jahr keines unserer Teams; trotzdem hatten alle Spass und konnten mit einem neuen Trainingsshirt nach Hause reisen.

Quer durch Zug, 23.03.2024

Das «Quer durch Zug» konnten wir bei unerwartet trockenem Wetter mit den

65 LG Unterwalden Athleten:Innen (davon 22 von LA Kerns) erleben. Die Staffelläufe durch die Altstadt von Zug sind immer ein besonderes Erlebnis für die Athleten:Innen sowie für die Zuschauer.



Team U14: Lena, Mara, Elin, Jasmin.
Team U16: Aaron, Timo, Carmelo.

SAVE THE DATES:

Chärnser Sprint 24. Mai 2024

Am Freitag, 24. Mai 2024, ab 16.30 Uhr werden auf der Dossenmatte die schnellsten Kernserinnen und Kernser auserkoren. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und Zuschauer. Die Anmeldung ist ab sofort unter www.leichtathletik-kerns.ch möglich.

UBS Kids Cup Ausscheidung

Ein Tag später, am Samstag, 25. Mai 2024, findet die UBS Kids Cup Ausscheidung Kerns statt. Am Leichtathletik-Dreikampf mit Sprint, Weitsprung und Ballwurf werden viele junge Sportlerinnen und Sportler aus der ganzen Zentralschweiz erwartet.

Leichtathletik Kerns



Teams U14 girls & boys, Team U16 mixed.

25 Jahre Betagtsiedlung Huwel

Geschichte

1990 wurde die Stiftung Betagtenheim Kerns, Trägerin der Betagtsiedlung Huwel, gegründet.

Im Jahr 1996 wurde das 15'000 m² grosse Grundstück im Huwel-Quartier gekauft. Im August 1997 erfolgte der Baubeginn des ersten Hauses (Huwel 8) mit Inbetriebnahme am 1. Juli 1999.

Am 1. Dezember 2007 erfolgte der Spatenstich für den Erweiterungsbau Huwel 6. Das neue Haus wurde am 26. Juni 2009 fertiggestellt. Die ersten Mieter zogen bereits am 15. Juni 2009 ein. Am 17. August 2020 erfolgte der Baustart von Huwel 4. Ende April 2023 wurden die Schlüssel an die ersten Mieter und Mieterinnen der 34 Mietwohnungen übergeben. Am 2. Mai 23 öffnete auch die Hausarztpraxis AG ihre Tür im Huwel 4.

Die drei Häuser verfügen insgesamt über 52 2½-Zimmer-Wohnungen, vier 3½-Zimmer-Wohnungen sowie über 14 Studios. Die grosszügigen Wohnungen verfügen alle über einen Balkon mit schöner Fernsicht.

In der Betagtsiedlung Huwel leben 43 Bewohnerinnen und Bewohner in einem eigenen Zimmer, welches sie nach ihren Bedürfnissen einrichten können. Zudem wird ein Zimmer als Ferienbett temporär vermietet.



Die Menschen im Huwel werden liebevoll, herzlich und kompetent vom Personal betreut und gepflegt. Wir stehen für Lebensqualität, Sicherheit sowie grösstmöglicher Autonomie und Individualität ein. Die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Mittelpunkt. So soll der Huwel allen ein schönes, gemütliches Zuhause bieten, indem sie auch Geborgenheit und Lebensfreude erfahren.

Verschiedene Aktivitäten werden von unserem Aktivierungsteam vorbereitet und durchgeführt.

Eine Gruppe von Freiwilligen Frauen und Männer aus Kerns und Umgebung leisten wertvolle Betreuungsarbeit. Sei es bei Spaziergängen, Gesellschaftsspielen oder Jassrunden.

Nach 16-jähriger Tätigkeit hat Markus Thalmann den Stab per 1. April 2024 an Daniel Kiefer übergeben. Wir wünschen Daniel Kiefer viel Erfolg und Elan bei seiner neuen Aufgabe.

Der Stiftungsrat dankt dem gesamten Personal für die grossartige Arbeit, die langjährige Treue und den täglichen Einsatz zugunsten der Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mieterinnen und Mieter.

Wir freuen uns, das 25-jährige Bestehen der Betagtsiedlung Huwel mit der Kernser Bevölkerung gebührend feiern zu dürfen.

Stiftungsrat Huwel Kerns

25 JAHRE HUWEL KERNS

**Samstag, 29. Juni 2024
10.30–18.00 Uhr**

10.30–11.15 Uhr

Gratis-Apéro für Alle im Huwel

Für das leibliche Wohl stehen in der Festwirtschaft **verschiedene Gerichte für Gross und Klein** im Angebot.

Geniessen Sie das gemütliche Beisammensein mit **musikalischer Unterhaltung**, sowie mit einem Auftritt der **Voice Kids**.

Spiel und Spass mit der JUBLA Kerns wird die Kinder begeistern!

Gartentrampolin – Sicher springen, sicher landen

Das Gartentrampolin ist in Schweizer Gärten beliebt. Trampolinspringen macht Spass, fördert Koordination, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer. Die BFU hat die wichtigsten Tipps, damit Sie und Ihre Kinder nicht im Spital landen.

Die wichtigsten Tipps:

- Gartentrampolin mit mind. zwei Meter Abstand zu Hindernissen aufstellen.
- Gartentrampolin auf einer ebenen, rutschfesten Fläche aufstellen – zum Beispiel Rasen.
- Es springt immer nur eine Person auf dem Trampolin.
- Kinder immer beaufsichtigen.
- Gartentrampolin regelmässig warten.

Sicher Springen auf dem Gartentrampolin beginnt bereits beim Aufstellen. Dabei ist immer die Bedienungsanleitung zu beachten.

Besonders wichtig: Trampolin auf einer ebenen, rutschfesten Fläche aufstellen. Rasen oder stossdämpfende Unterlagen sind dafür am besten geeignet. Das Trampolin sollte zudem mindestens zwei Metern von jeglichen Hindernissen entfernt sein – falls doch mal ein Sprung daneben geht.

Ist das Trampolin aufgestellt, sollte immer nur eine Person aufs Mal springen. Springen zwei Personen gleichzeitig, sind unkontrollierte Sprünge und Zusammenstösse vorprogrammiert.

Eltern und Betreuungspersonen müssen ihre Kinder zudem stets beaufsichtigen, damit sie im Notfall eingreifen können. Und schliesslich: Nur ein heiles Trampolin ist ein sicheres Trampolin. Deshalb ist wichtig, das Gartentrampolin regelmässig zu warten. Dazu gibt es Anleitungen der Hersteller. Vor jeder Nutzung lohnt es sich, das Sprungtuch, Fangnetz und die Polsterung auf Defekte zu checken.

Mehr Tipps zum sicheren Trampolinspringen finden Sie auf bfu.ch/trampolin.



Was Bienen und Insekten brauchen

Wir alle erfreuen uns an einer vielfältigen, intakten Natur. Bienen und Insekten tragen wesentlich dazu bei, diese Biodiversität zu erhalten. Sie bestäuben nicht nur unsere Nutz- und zahlreiche Wildpflanzen, sondern sind auch Nahrung für eine Vielzahl von Tieren.



Blaue Holzbiene.



Gehörnte Mauerbiene.

Die wichtigen Bestäuber sind jedoch unter Druck

Sowohl Honig- als auch Wildbienen und andere Insekten leiden stark unter dem Rückgang der Blütenvielfalt und -menge. Dies führt besonders im Sommer zu einer akuten Nahrungsknappeit. Auch fehlt es den Wildbienen und Insekten an geeigneten Nistgelegenheiten. So ist fast die Hälfte der rund 600 Wildbienenarten und Insektenfamilien in der Schweiz gefährdet.

Vielfältige Blühflächen und Lebensräume

Für gesunde Honigbienenenvölker und starke Wildbienen- und Insektenpopulationen braucht es eine stabile Lebensgrundlage – ein vielfältiges und möglichst kontinuierliches Blütenangebot.

Mit der Förderung von blühenden und diversen Lebensräumen, unterstützen wir die Insekten- und Bestäubervielfalt.



Haselblüte mit Honigbiene.

Was können wir tun?

Im Frühling lohnt es sich gut zu planen, welche blühfreudigen Pflanzen wir anschaffen, aussäen und pflanzen wollen. Offene Bodenstellen und Sandhaufen sind für Nistgelegenheiten willkommen.



Rosmarin mit Blüte.



Lavendel.

Im Sommer soll es möglichst abwechslungsreich und vielfältig blühen. Es darf üppig sein.

Verblühte Pflanzenstängel müssen nicht gleich abgeschnitten werden. Kräuter und Gemüsepflanzen dürfen auch mal «auswachsen» und als Blühgrundlage dienen; zum Beispiel Basilikum, Schnittlauch, Thymian, Rosmarin, Fenchel, Pfefferminze, Zitronenmelisse, Radieschen etc.

Auch im Herbst dürfen diverse abgeblühte Staudenstängel als Nahrungs- und Nistgrundlage stehen bleiben. Laub und Äste zu einem Haufen aufgeschichtet könnte einem Igel als Quartier dienen.

«Sichern auch Sie für unsere Bestäuber unabdingbare Blühpflanzen und Nistmöglichkeiten in Ihrer unmittelbaren Umgebung; ob im Garten, Balkon oder vor Ihrem Küchenfenster.»



Weitere Informationen unter:

www.bienen.ch/bluehflaechen
www.bienen.ch/kurs
www.bienen-ow.ch



Blühfläche



Kurs



bienenOW

Autor: Wendelin Windlin,
 Verein bienenOBWALDEN
 Quellen: Text: Mit Blüten Bienen schützen...
 bienen.ch; Bilder: Irene Burch Melchtal,
 Erwin Müller Giswil, Bienen SCHWEIZ



bienenschweiz

Imkerverband der deutschen und rätoromanischen Schweiz

Eine Brücke zwischen Schule und Arbeitswelt

Die Berufsfindungsklasse der Heilpädagogischen Schule Rütimattli bietet Jugendlichen mit geistiger Beeinträchtigung eine wichtige Möglichkeit, sich auf eine Berufsausbildung vorzubereiten. Oftmals sind Jugendliche mit 16 Jahren noch nicht reif genug, um direkt in eine Ausbildung einzusteigen. Daher haben Schülerinnen und Schüler mit geistiger Beeinträchtigung das Recht, bis zum Alter von 18 Jahren die Schule zu besuchen.

Das Ziel der Berufsfindungsklasse ist es, den Jugendlichen das notwendige Rüstzeug für eine Berufsausbildung mitzugeben. Das zweijährige Bildungsangebot richtet sich an Jugendliche mit geistiger Beeinträchtigung, die die obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben, praktisch veranlagt sind und die kognitiven Anforderungen einer Berufsausbildung erfüllen. Zudem müssen die Jugendlichen eine Grundmotivation und Bereitschaft für Praktikumseinsätze mitbringen. Sie müssen in der Lage sein, selbstständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad, Mofa oder zu Fuss ihren Praktikumsarbeitsort zu erreichen.

Mit Praktika wichtige Erfahrungen sammeln

Der Unterricht in der Berufsfindungsklasse ist so aufgebaut, dass die Schülerinnen und Schüler etwa 5 Lektionen Sport, 9 Lektionen Lebenspraktischer Unterricht (Deutsch, Mathematik, Englisch usw.) und 18 bis 22 Lektionen Praktische Arbeit pro Woche absolvieren. Der Fokus des Unterrichts verschiebt sich. Es werden Themen wie Auftreten, Selbständigkeit, Körperpflege, Kleiderordnung, Freundschaft, Liebe, Sexualität und richtiges Verhalten am Arbeitsplatz behandelt.

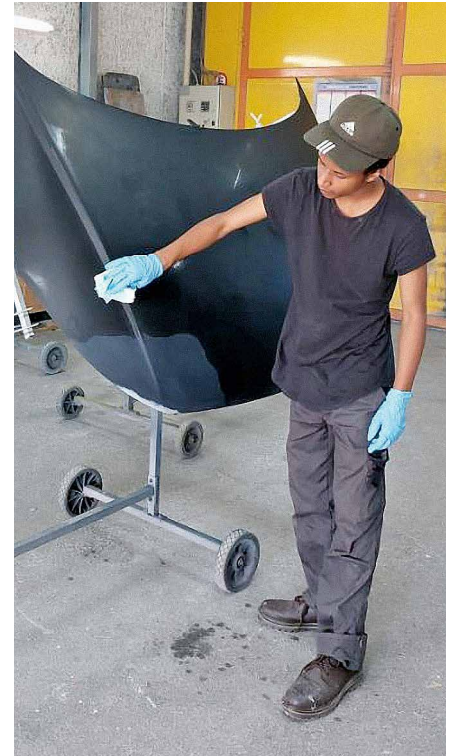
Ein wichtiger Teil der Woche sind die internen Betriebspraktika. Insgesamt absolvieren die Schülerinnen und Schüler 8 Praktika in verschiedenen Bereichen der Stiftung Rütimattli. Im ersten Jahr finden diese nur am Mittwochmorgen statt, im zweiten Jahr den ganzen Tag. Die Praktika dauern in der Regel 9 bis 10 Wochen. Dabei geht es darum, die



Schülerinnen und Schüler an längere Arbeitstage zu gewöhnen, den korrekten Umgang mit Vorgesetzten und Mitarbeitern zu üben und verschiedene Materialien und Berufe kennenzulernen. Stärken und Schwächen werden sichtbar und die Eigenverantwortung wird geübt. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in verschiedene Arbeitsumfelder hineinzuschnuppern. Sie können herausfinden, was zu ihnen passt und wo Schwierigkeiten auftreten. Sie lernen, wie es ist, sich in der Erwachsenenwelt zu bewegen und worauf es dabei ankommt. In dieser Zeit wachsen und reifen die Lernenden sehr.

IV vermittelt Schnupperlehren

Die IV-Berufsberatung ist ein wichtiger Partner während den zwei Jahren. Sobald die Anmeldung bei der IV eingegangen ist, beginnt die eigentliche Suche nach einem Ausbildungsplatz. Die Eltern werden in die Berufsabklärung einbezogen und es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Schnupperlehren werden geplant und die IV-Berufsberatung organisiert die Einsätze in den entsprechenden Institutionen wie Brändi, La Capriola, Zuwebe, Bühl, Maihof oder in Betrieben im Kanton Obwalden.



Nach den Schnupperlehren werden die Eltern, die Lernenden, die IV und die Lehrpersonen zu einem Auswertungsgespräch eingeladen. Wenn sowohl die Lernenden als auch der Lehrbetrieb mit allem zufrieden waren, wird den Lernenden in der Regel eine Praktische Ausbildung (PrA nach INSOS) angeboten.

Die Berufsfindungsklasse der Heilpädagogischen Schule Rütimattli bietet Jugendlichen mit geistiger Beeinträchtigung eine einzigartige und wertvolle Möglichkeit, sich auf eine Berufsausbildung vorzubereiten. Durch den Unterricht, die Betriebspraktika und die Unterstützung der IV erhalten die Schülerinnen und Schüler die Chance, ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen zu entdecken und einen geeigneten Ausbildungsplatz zu finden. Die Berufsfindungsklasse leistet einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Integration dieser Jugendlichen.



Pro Senectute

Das Geschenk der Zeit – ein verbindendes Engagement

Über die Jahre hinweg hat Maria von Rotz-Kuster aus Kerns ein ausserge-



Maria von Rotz-Kuster.

wöhnliches Geschenk verteilt, das weder in Papier gewickelt noch käuflich erworben werden kann. Durch ihre Geburtstagsbesuche im Namen von Pro Senectute Obwalden hat sie über 24 Jahre zahlreichen Seniorinnen und Senioren Augenblicke geschenkt und ihre eigenen Tage mit Freude erfüllt. Schon mit einem Engagement von lediglich fünf Besuchen pro Jahr, können Sie positive Erlebnisse schaffen.

Geburtstagsbesuche

Eine Türe zu neuen Welten

Mit dem Eintritt in die Pensionierung, entdeckte Maria eine sinnstiftende Beschäftigung, die nicht nur ihr Leben, sondern auch das der von ihr besuchten Seniorinnen und Senioren bereichert hat. Diese Geburtstagsbesuche sind mehr als nur eine freundliche Geste, sie sind ein wirksames Mittel gegen Einsamkeit und öffnen die Tür zu unvergesslichen Begegnungen. Als z.B. während eines Besuchs ein 102-Jähriger noch für seine Ehefrau kochte und sich selbständig um den Haushalt kümmerte. Maria begeg-

nete Menschen, deren Lebensfreude und Interessen, unabhängig von ihrem Alter, sie zutiefst beeindruckt und inspiriert haben. Sie erlebte, wie Menschen in Momenten der Zuwendung aufblühten, besonders jene, die sich einsam fühlten.

Mittagstisch

Mehr als nur eine Mahlzeit

Marias Engagement erstreckte sich ebenfalls auf die Organisation von Mittagstischen. Diese Zusammenkünfte sind mehr als blosser Nahrungsaufnahme, sie sind ein lebendiges Miteinander und geprägt von Freude und Austausch.

Fazit: Eine Bereicherung für alle Beteiligten

Das Engagement von Maria von Rotz illustriert, wie das Schenken von Zeit und Aufmerksamkeit nicht nur das Leben des Empfängers, sondern auch jenes der Geberin bereichert. Maria von Rotz lädt Personen ein, in ihre Fussstapfen zu treten.

Bereits mit fünf Geburtstagsbesuchen pro Jahr kann jede Person herzliche Verbindungen in Kerns knüpfen.

Wünschen Sie nähere Informationen zum Engagement? Dann kontaktieren Sie Pro Senectute: Matteo Rossier, Telefon 041 666 25 41
matteo.rossier@ow.prosenectute.ch

Mittagstisch in Kerns

16. Mai, 13. Juni, 12. September, 10. Oktober, 14. November, 12. Dezember, jeweils 12.00 Uhr im Restaurant Rössli. Anmeldung an Tel. 041 660 12 63

PRO SENECTUTE OW

Marktstrasse 5, 6060 Sarnen
Telefon 041 666 25 45
www.ow.prosenectute.ch
info@ow.prosenectute.ch

PRO SENECTUTE

JETZT TEILNEHMEN

Line Dance Beginner

Musik, Bewegung & Geselligkeit.
Donnerstags, 13.30–14.30 Uhr.

Tänze aus aller Welt

Montags, 14.00–15.30 Uhr.
Neu in Sarnen.

Wasserwandern Kanu & SUP

6. Juni–27. Juni
Donnerstags, 9.30–11.30 Uhr

Fahrkenntnisse auffrischen in Theorie & Praxis

Theorie: Mittwoch, 10. April, 8.30–11.45 Uhr. Am gleichen Tag vereinbaren die Teilnehmenden mit dem Fahrlehrer eine persönliche Fahrstun-

de im eigenen Auto. In der Fahrstunde kann das Gelernte direkt umgesetzt und umweltschonendes Fahren geübt werden. Das Angebot dient der reinen Selbstkontrolle und bezweckt nur eine Auffrischung der Fahrkenntnisse.

English Coffee Talk

Jeden 1. Freitag im Monat:
3. Mai und 7. Juni, 9.30–10.30 Uhr.
Neu im Restaurant Schärme in Sarnen.

E-Reader und E-Medien

Digitale Bücher oder Hörbücher kaufen oder ausleihen mit Kantonsbibliothek OW und Bücher Dillier.
Freitag, 17. Mai, 9.00–10.45 Uhr.

Wie Sie durch Bewegung ihre Gesundheit fördern können

Mit dem Frühlingsanfang erwacht nicht nur die Natur zu neuem Leben, sondern auch die Lust, nach draussen zu gehen und die frische Luft zu geniessen. Der Frühling bietet für Menschen aller Altersklassen eine gute Gelegenheit, aktiv zu werden und die eigene Gesundheit zu fördern. Bewegung spielt dabei eine

entscheidende Rolle und kann vielfältige positive Effekte auf Körper und Geist haben.

Wie Bewegung und Gesundheit zusammenhängen

Die Sonne spendet nicht nur wohlthuende Wärme, sondern liefert auch das

wichtige Vitamin D, das für die Knochengesundheit unerlässlich ist. Doch Bewegung im Freien bietet weit mehr als nur die Versorgung mit Vitamin D. Moderate Bewegung wie Spaziergehen erhält die körperliche Fitness, stärkt das Herz-Kreislauf-System, fördert die Gelenk- und Knochengesundheit sowie das »



» Immunsystem. Neben dem physischen Aspekt wirkt sich Bewegung auch positiv auf die Psyche aus, reduziert Stress und fördert so die mentale Gesundheit. Bereits ein täglicher Spaziergang von 30 Minuten kann zu diesen positiven Veränderungen führen.

Tipps, die den Einstieg in regelmässige Bewegung erleichtern:

Gemeinsame Spaziergänge: Verabreden Sie sich mit Bekannten. Das macht nicht nur mehr Spass, sondern motiviert auch, regelmässig aktiv zu sein.

Wohldosierte Bewegung: Beginnen Sie langsam und steigern Sie die Intensität nach und nach. So können Sie Verletzungen vorbeugen und sich langfristig steigern.

Zielsetzung: Ob Sie eine bestimmte Strecke zurücklegen, neue Bekanntschaften schliessen oder einfach die Natur geniessen möchten – ein konkretes Ziel motiviert!

Die Natur geniessen: Nutzen Sie die Gelegenheit, die blühende Natur zu bestaunen. Dies fördert die mentale Gesundheit.

In Sarnen isch mer «Mitenand Underwägs»

Einmal wöchentlich, donnerstags von 14.00 bis 15.30 Uhr, wird das alte Gemeindehaus in Sarnen zum Treffpunkt für Menschen verschiedener Altersgruppen. Bei den Spaziergängen wird nicht nur die körperliche Bewegung gefördert, sondern es geht auch um das herzliche «Mitenand». Die geführten Spaziergänge sind ein Gemeinschaftsprojekt von Pro Senectute OW, Alzheimer OW/NW und Zeitgut OW. Die wöchentlichen Ausflüge verdeutlichen, dass Bewegung im Alter weit mehr ist als körperliche Betätigung – es ist ein Schlüssel zu einer höheren Lebensqualität. Neue Teilnehmende sind immer herzlich willkommen! Auch in anderen Gemeinden gibt es entsprechende Angebote.

Sicherheits- und
Sozialdepartement SSD
Gesundheitsamt

**OBWALDÄ
ISCH ZWÄG**

Zeitgut Obwalden – Meilenstein und neuer Informationsflyer

Neuigkeiten

Mit Stolz verkündet Zeitgut Obwalden einen bedeutenden Meilenstein: Die Mitgliederzahl hat die 460-Marke überschritten. Dieser Erfolg zeugt vom engagierten Austausch von Zeit und Fähigkeiten innerhalb der Gemeinschaft. Um diesen Fortschritt zu feiern und weitere Menschen zu erreichen, präsentiert Zeitgut Obwalden einen neuen Informationsflyer. Dieser enthält Details über die Vielfalt der Einsätze und zeigt Wege auf, wie man Teil dieser wachsenden Bewegung werden kann. Der Flyer wird auf Nachfrage gerne zugestellt.

Zeitgut Obwalden verbindet Freiwillige mit Menschen, die Unterstützung benötigen, durch individuell abgestimmte Einsätze. Diese Initiative stärkt das soziale Miteinander und fördert den gegenseitigen Austausch.

Zeitgut Obwalden erhebt keinen jährlichen Mitgliedsbeitrag

Die Mitgliedschaft ermöglicht es, Teil einer engagierten Gemeinschaft zu wer-



Neuer Informationsflyer.

den, ohne das Anfallen eines jährlichen Mitgliederbeitrags. In einem persönlichen Gespräch werden die Möglichkeiten erfasst, wie sich Personen einbringen oder welche Unterstützung sie erhalten können. Ein einmaliger Beitrag von CHF 100.00 reicht aus, um Mitglied zu werden und einen Anteilschein zu

erhalten. Gemeinsam mit Ihnen kann Zeitgut Obwalden eine noch grössere Wirkung in Kerns erzielen.

Engagement nach Mass

Die Möglichkeiten, sich bei Zeitgut Obwalden einzubringen, sind vielfältig: Von Einkaufshilfe und Fahrdiensten bis hin zu kleinen Reparaturen oder Computerhilfe. Zusätzlich bereichern Angebote wie das Filmcafé oder gemeinsame Spaziergänge das Gemeinschaftsleben.

Kontakt und Information

Interessierte sind eingeladen, mehr über das Angebot von Zeitgut Obwalden zu erfahren:

- Telefon: 079 302 26 84
- E-Mail: info@zeitgut-obwalden.ch
- Webseite: www.zeitgut-obwalden.ch

Zeitgut Obwalden steht allen offen, die Unterstützung bieten oder benötigen. Durch das gemeinsame Engagement wird ein bedeutender Beitrag zum Wohl der Gemeinschaft geleistet.

Matteo Rossier, Zeitgut Obwalden

Abenteuer und Erholung im Seilpark Melchsee-Frutt

Am 4. Mai geht's wieder los, der Seilpark Melchsee-Frutt bei der Talstation Stöckalp startet in die Sommersaison 2024.

Ein besonderer Termin ist der 22. Juni, die Nacht der Seilparks, in welcher auch der Seilpark Melchsee-Frutt von 18.00–23.00 Uhr geöffnet ist.

Seit seiner Eröffnung 2016 zählt der Seilpark zum reichhaltigen Freizeitangebot Obwaldens. Er ist ein eigener Betrieb und gehört nicht zu den Sportbahnen Melchsee-Frutt. Initiiert und gebaut wurde er vom Naturpädagogen Aaron Britschgi.

Unter Betreibern respektive Erbauern anderer Seilparks ist dieser hier ein Vorzeigeeobjekt, denn er bietet viele einzigartige Posten und hat auch in technischen Fragen und bezüglich Sicherheit Vorbildcharakter. Dies ist Aaron Britschgis langjähriger Erfahrung geschuldet, der in der Welt der Seilparkbetreiber ein anerkannter Experte ist und beim Bau vieler Seilparks als Berater beigezogen wird.

Abenteuer und Naturgenuss

Der Mischwald, in dessen Bäumen der Seilpark Melchsee-Frutt angelegt ist, bietet die richtige Kulisse für das Abenteuer. Im «Pfideripark» für die Kleinen zum Beispiel finden Kinder ab vier Jahren auf drei verschiedenen Parcours



Heldin des «Pfideriparks».



Seilpark Melchsee-Frutt – das Abenteuer in den Wipfeln der Bäume.

Herausforderungen, die ihren körperlichen und koordinativen Möglichkeiten entsprechen. Klettern, Balancieren in geringer Höhe über dem Boden laden die kleinen Entdeckerinnen und Entdecker zum Ausprobieren ein; der Höhepunkt im «Pfideripark» ist für viele Kinder der Parcours «Tifig», auf dem sie in luftiger Höhe auf Seilbahnen von Baum zu Baum fliegen können.

Auf Jugendliche und Erwachsene warten sieben abwechslungsreiche Parcours unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade, sodass Zurückhaltendere wie auch Mutige auf ihre Rechnung kommen. Zu den Herausforderungen, die einigen etwas größere Überwindung abverlangen, dürfte ebenfalls der Pendelsprung zählen, der mit seinen 12 Metern schweizweit der höchste seiner Art ist. Aber auch die zwei 100 Meter langen Seilbahnen über den Cheselenbach haben es in sich.

Um den ganzen Seilpark zu erleben, benötigen die Gäste zwei bis drei Stunden. Gleichzeitig können rund 100 Personen bequem unterwegs sein; mit dieser Kapazität eignet sich der Seilpark für entsprechend grosse Gruppen wie Firmen auf Betriebsausflug oder Vereine. Insgesamt besuchen jedes Jahr rund 6500 Personen den Seilpark.

Nach dem Abenteuer lädt der Picknickplatz mit Feuerstelle zum wohlverdienten

Bräteln und Verweilen ein, Feuerholz ist selbstverständlich stets genügend vorhanden. Der Kiosk bietet eine reichhaltige Auswahl an Getränken und allerlei Leckereien an – möglichst aus der Region und Bio. Ab zehn Personen kocht das Seilpark-Team auf Anmeldung ein feines Risotto.

Zum Schutz der Natur

Nachhaltigkeit und Respekt vor der Natur sind im Seilpark Melchsee-Frutt Konzept. Der Seilpark ist so angelegt, dass die Gäste vom Start weg immer in der Höhe, über dem Boden unterwegs sind und nicht im Wald umhergehen müssen. Auf diese Weise entsteht keine Bodenverdichtung. Zudem sind sämtliche Bauelemente wie zum Beispiel die Plattformen in den Baumwipfeln aus Holz aus der Region gefertigt und so an den Baumstämmen befestigt, dass diese nicht verletzt werden. Das nachhaltige Denken zeigt sich selbstverständlich auch im Umgang mit den Mitarbeitenden.

Das Wichtigste ist die Sicherheit

Erste Priorität hat für das Seilpark-Team die Sicherheit der Gäste. Jedes Jahr wird der Seilpark Melchsee-Frutt nach der EU-Norm DIN EN 15567-1:2020-05, die speziell die Sicherheit von Seilparks regelt, geprüft. Auch die Sicherheitsvorgaben des Schweizer Seilparkver-

» bands (www.seilparks.ch), zu dessen 33 Mitgliedern der Seilpark Melchsee-Frutt zählt, werden selbstverständlich eingehalten. Und zusätzlich beurteilen jedes Jahr ein spezialisierter Baumpfleger und ein Ingenieur den Seilpark. Die Sicherungsausrüstung für die Gäste, bestehend aus Klettergurt mit Sicherungssystem, Helm und Handschuhen werden fachgerecht gepflegt, regelmässig geprüft und wenn nötig ersetzt. Alle Mitarbeitenden durchlaufen eine Schulung, die der Verband durchführt. Sie lernen die Handhabung der Sicherheitsmaterialien wie auch die Gästebetreuung. Dazu gehört zum Beispiel auch, jemanden bei Bedarf sicher aus einem Parcours zu Boden zu bringen. Dies kann etwa bei Überanstrengung der Fall sein oder wenn jemanden der Mut verlässt und die Person vielleicht sogar mitten in einem «Manöver» mental blockiert ist. Doch solche Fälle kommen im Seilpark Melchsee-Frutt nur sehr selten vor.

Bitte Öffnungszeiten beachten

Die Öffnungszeiten des Seilparks Melchsee-Frutt variieren entsprechend Tageslänge, Schulferien und Wetter. Vor einem Besuch empfiehlt es sich deshalb auf www.discover.ch die Öffnungszeiten zu prüfen. Für Gruppen wie Schulklassen oder Vereine und Teamausflüge sind auf Anfrage auch separate Öffnungszeiten möglich.

Kontakt

SEILPARK MELCHSEE-FRUTT

Talstation Stöckalp
Fruttstrasse 53, 6067 Melchtal
079 304 42 24
seilpark@discover.ch
www.discover.ch
www.facebook.com/seilparkmelchseefrutt (mit vielen Bildern und Erlebnisberichten)

*Urs Kühne, kühne Texte GmbH, Luzern
kuehnetexte.ch / 041 260 53 53*

Impressum

«Kerns informiert» wird gratis in alle Haushaltungen verteilt. Das Blatt erscheint viermal jährlich, am Anfang des Jahres, vor den Frühjahrs- und Herbstgemeinden und vor Beginn des Schuljahres im August.

Redaktion

Gabriela Kiser
Gemeindekanzlei Kerns
Telefon 041 666 31 31

Druck

von Ah Druck AG
Kernserstrasse 31, 6060 Sarnen
Telefon 041 666 75 75
vonahdruck@vonahdruck.ch
www.vonahdruck.ch

Erscheinungsdaten

Redaktionsschluss Nr. 3/2024:
Montag, 1. Juli 2024
Erscheinungsdatum Nr. 3/2024:
Mittwoch, 7. August 2024

Redaktionsschluss Nr. 4/2024:
Montag, 7. Oktober 2024
Erscheinungsdatum Nr. 4/2024:
Donnerstag, 7. November 2024

AGENDA

MAI

Sa, 04.05.2024, 14.00 Uhr
Sitzkissenkonzert & Instrumentenvorstellung

Singsaal
Musikschule Kerns

Sa, 04.05.2024, 09.00–11.00 Uhr
Gratis Giftsammlung für Privathaushalte

Hauptsammelstelle Gemeindehaus
Entsorgungszweckverband Obwalden

Mo, 06.05.2024 bis Fr, 17.05.2024
Besuchswoche in der Musikschule
Schulareal Musikschule

Mi, 15.05.2024, 14.00–16.00 Uhr
Spielnachmittag der Ludothek
Pfarrhof

Do, 23.05.2024, 08.30 Uhr
Kantonsratsbesuch
Rathaus Sarnen
Frauengemeinschaft

Fr, 24.05.2024, 16.30–20.45 Uhr
Chärnser Sprint

Dossenmatte
Leichtathletik Kerns

Sa, 25.05.2024
19.00 Uhr Türöffnung und Start
Festwirtschaftsbetrieb
20.00 Uhr Konzertbeginn
Sommerkonzert der Harmoniemusik Kerns
Dossenhalle

Sa, 25.05.2024, 09.15–14.00 Uhr
UBS Kids Cup – Lokale Ausscheidung in Kerns
Dossenmatte
Leichtathletik Kerns

JUNI

Sa, 08.06.2024, 14.00–21.00 Uhr
Kantonaler Bläserntag & JungMusik
Dossenhalle
Musikschule Kerns

Fr, 28.06.2024, 19.00 Uhr
Sommerkonzert Spezial
Singsaal
Musikschule Kerns

Titelbild

Weg über die Egg in St. Niklausen.
Foto: Estelle Dénervaud

Bild Rückseite

Blick auf Kerns.
Foto: René Burch



Gemeindeverwaltung Kerns

Sarnerstrasse 5

Postfach 546

6064 Kerns

Telefon 041 666 31 31

kernsinformiert@kerns.ow.ch

www.kerns.ch